

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbands geschieden:

- a) Professor Alfred Heinrich, der auf eigenes Ansuchen mit Min.-Erl. vom 24. Oktober 1906, Z. 39.469 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. November 1906, Z. 5876), mit Ende Oktober 1906 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.

Professor Alfred Heinrich begann seine Lehrtätigkeit mit dem II. Semester 1879 als Supplent am k. k. Staats-Gymnasium in Cilli und wurde durch Min.-Erl. vom 17. August 1879, Z. 10.596, zum wirklichen Lehrer daselbst ernannt. Von da kam er ans hiesige k. k. Staats-Gymnasium (Min.-Erl. vom 17. September 1882, Z. 15.148), an dem er bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06 in ersprießlichster Weise wirkte. Infolge seines hervorragenden philologischen Wissens und seiner umfassenden allgemeinen Bildung, seines großen Diensteifers, der unbedingt verlässlichen Pflichterfüllung sowie seiner durchdachten und überaus fesselnden Lehrweise erzielte Heinrich vorzügliche Unterrichtsergebnisse. Für die ihm anvertraute Jugend besaß er ein warmfühlendes Herz und wußte sich ihre Liebe und Anhänglichkeit in seltenem Maße zu erwerben und zu bewahren.

Heinrich war auch literarisch, besonders auf wissenschaftlichem Gebiete, tätig und machte sich ferner durch die Einführung einer Reihe von Kandidaten ins Lehramt bestens verdient. In Würdigung seiner vielseitigen, höchst erfolgreichen Tätigkeit wurde ihm anlässlich seines Scheidens aus dem Lehramte mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. März 1907 der Titel eines Schulrates verliehen.

- b) Professor Ludwig Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein, der auf eigenes Ansuchen durch Min.-Erl. vom 21. August 1906, Z. 31.308 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. August 1906, Z. 35), mit Ende August 1906 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.

Professor von Kurz war vom 1. Oktober 1872 an (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Oktober 1872, Z. 5762) als Nebenlehrer für das Zeichnen an der h. o. Lehranstalt tätig; durch Min.-Erl. vom 3. November 1876, Z. 16.369, wurde er zum wirklichen Lehrer am hiesigen k. k. II. Staats-Gymnasium ernannt mit der Verpflichtung, den Zeichenunterricht auch an unserm

Gymnasium zu besorgen. Mit Min.-Erl. vom 12. Jänner 1896, Z. 119, wurde er ganz der hiesigen Lehranstalt zugewiesen.

Kurz zeichnete sich durch eine bedeutende künstlerische Bildung aus, die er sowohl theoretisch als auch praktisch — u. a. hat er das große, im h. o. Festsaal befindliche Ölbild Sr. Majestät unseres Kaisers gemalt* — in hervorragender Weise bewies, ferner durch unermüdlischen Berufseifer, peinlich genaue Pflichterfüllung und vorzügliche Unterrichtserfolge. Die Disziplin verstand er unter den schwierigsten Verhältnissen in tadelloser Weise aufrecht zu erhalten und die ihm in großer Anzahl zugewiesenen Kandidaten vermöge seiner vorzüglichen Methode erfolgreich ins Lehramt einzuführen. In Anerkennung dieser seiner höchst ersprißlichen Wirksamkeit wurde ihm anlässlich seines Scheidens aus dem Lehramte mit Allerhöchster Entschliebung vom 8. Dezember 1906 der Titel eines Schulrates verliehen.

- c) Professor Dr. phil. Jakob Purgaj, der auf eigenes Ansuchen durch Min.-Erl. vom 21. August 1906, Z. 31.114 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. August 1906, Z. 225), mit Ende August 1906 in den dauernden Ruhestand versetzt wurde.

Professor Purgaj trat (Min.-Erl. vom 12. Juli 1873, Z. 8577) als wirklicher Lehrer am k. k. Staats-Gymnasium in Marburg am 1. Oktober 1873 ins Lehramt ein und wurde von da durch Min.-Erl. vom 16. Juli 1879, Z. 9364, an die hiesige Lehranstalt versetzt.

Purgaj tat sich durch seinen großen Diensteifer (lehrte er doch volle 30 Jahre, ohne je einen Urlaub zu beanspruchen), durch seine genaue und pünktliche Pflichterfüllung, seine tüchtige philologische Bildung und das Wohlwollen, das er der ihm anvertrauten Jugend entgegenbrachte, in höchst anerkennenswerter Weise hervor. Durch eine Reihe von Jahren (1880/81 bis 1884/85) war er auch Verwalter der Lehrerbibliothek. In Würdigung dieser seiner langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit wurde ihm anlässlich seines Scheidens vom Lehramte mit Allerhöchster Entschliebung vom 8. Dezember 1906 der Titel eines Schulrates verliehen.

- d) Supplent Dr. phil. Alois Maček, der zum wirklichen Lehrer am k. k. Staats-Gymnasium in Pola ernannt wurde (Min.-Erl. vom 29. August 1906, Z. 32.094).
- e) Supplent Dr. phil. Ernst Kielhauser.
- f) Israelitischer Religionslehrer Dr. phil. Samuel Mühsam, der am 20. Februar 1907 aus dem Leben schied.

Dr. Mühsam, eine ehrwürdige Patriarchengestalt, erteilte seit dem Beginn des Schuljahres 1882/83 bis zum November 1906, wo er ernstlich erkrankte, den israelitischen Schülern der hiesigen Mittelschulen den Religionsunterricht. Durch seine umfassenden Fachkenntnisse und seine bedeutende allgemeine Bildung, durch die selbstlose, opfervolle Hingabe an seinen Beruf, durch das überaus große Wohlwollen, das er jedermann entgegenbrachte, und die liebenswürdigen Umgangsformen, die ihm zu Gebote standen, wußte er sich nicht nur die Liebe und Verehrung seiner

* Noch dazu unentgeltlich.

Glaubensgenossen, sondern auch die Achtung und Wertschätzung aller Kreise, in denen er verkehrte, in seltenem Maße zu erwerben.

- g) Professor Wilhelm Swoboda, der infolge schwerer Erkrankung den bis Ende Mai 1906 in erfolgreichster Weise erteilten Unterricht im Englischen aufgeben mußte.
- h) Ehren-Chormeister Leopold Wegschaider, der seit Dezember 1874, also durch beinahe 32 Jahre, in verdienstvollster Weise als Gesangslehrer an der Anstalt gewirkt hatte. Ein schweres Augenleiden nötigte ihn, seine Stelle zurückzulegen.

2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:

- a) Dr. phil. Franz Pichler, bisher Professor am Kaiser Franz Josef-Landes-Gymnasium in Pettau, dem zufolge Min.-Erl. vom 22. Juni 1906, Z. 12.841 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Juli 1906, Z. 1691), die durch den Rücktritt des Professors Ludwig Mayr freigewordene Lehrstelle verliehen wurde.
- b) Dr. phil. Julius Fuchs, bisher supplierender Turnlehrer am hiesigen k. k. II. Staats-Gymnasium, als Supplent für den in den dauernden Ruhestand getretenen Professor Heinrich (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Oktober 1906, Z. 6712).
- c) Dr. phil. Ludmil Hauptmann, Lehramtskandidat, als Supplent für den beurlaubten Professor Anton Kaspret (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Oktober 1906, Z. 6712, und vom 29. März 1907, Z. 2383).
- d) Anton Ungar, Schulleiter, als Religionslehrer der israelitischen Mittelschüler in Graz an Stelle des verstorbenen Rabbiners Dr. Mühsam (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. März 1907, Z. 1654). Seit 9. Dezember 1906.
- e) Professor Oskar Langer als Lehrer der relativ-obligaten englischen Sprache.
- f) Professor Dr. Josef Tins als Lehrer der relativ-obligaten englischen Sprache (beide mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Oktober 1906, Z. 765).
- g) Friedrich Staudinger, städtischer Bürgerschullehrer, als Gesangslehrer für den zurückgetretenen Ehren-Chormeister Leopold Wegschaider (L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Oktober 1906, Z. 6626). Seit 15. Oktober.

3. Beurlaubungen:

Professor Anton Kaspret für das I. Semester krankheitshalber beurlaubt (Min.-Erl. vom 12. Oktober 1906, Z. 38.605, L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Oktober und vom 11. November 1906, Z. 6113). Für das II. Semester beurlaubt zu einer wissenschaftlichen Arbeit (Min.-Erl. vom 20. März 1907, Z. 6214, L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. März 1907, Z. 2383).

4. Dienstverhinderung:

Der israelitische Religionslehrer Dr. Mühsam war vom 11. November 1906 bis zu seinem am 20. Februar 1907 erfolgten Tode infolge von Krankheit an der Ausübung seines Dienstes verhindert.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Steinwenter Artur, Dr. phil., k. k. Regierungsrat, in der VI. Rangsklasse, lehrte Geographie in der I. b; wöchentlich 3 Stunden.

Professoren:

1. Frank Josef, in der VIII. Rangsklasse, durch Min.-Erl. vom 2. Jänner 1903, Z. 39.483, teilweise dem hiesigen II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesen, lehrte Mathematik in der VI., VII. und VIII., Naturlehre in der IV. a und VIII.; wöchentlich 14 Stunden.
2. Günter Daniel Johann, in der VIII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der I. b, II. b und III. b, Naturgeschichte in der I. b, II. a, II. b, III. b und V.; wöchentlich 19 Stunden.
3. Hammer Johann, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, lehrte Mathematik in der IV. a, IV. b und V., Naturlehre in der IV. b und VII.; wöchentlich 17 Stunden.
4. Holzer Josef, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der IV. a, lehrte Latein in der IV. a, Griechisch in der IV. a und VII., Deutsch in der IV. b; wöchentlich 17 Stunden.
5. Kaspret Anton, in der VII. Rangsklasse, war das ganze Schuljahr beurlaubt.
6. Lantschner Anton, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der IV. b, lehrte Latein in der IV. b und V., Griechisch in der IV. b.; wöchentlich 16 Stunden.
7. Ledl Artur, Dr. phil., Ordinarius der III. b, lehrte Latein in der III. b und VI., Griechisch in der III. b; wöchentlich 17 Stunden.
8. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II. a, lehrte Latein in der II. a, Deutsch in der II. a und VIII.; wöchentlich 15 Stunden.
9. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der III. a, lehrte Latein in der III. a, Griechisch in der III. a und VI.; wöchentlich 16 Stunden.
10. Pichler Franz, Dr. phil., Ordinarius der VII., lehrte Latein in der I. a und VII., Deutsch in der I. a; wöchentlich 17 Stunden.
11. Prohaska Karl, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der I. a, lehrte Geographie in der I. a, Mathematik in der I. a, II. a, III. a, Naturgeschichte in der I. a, III. a und VI.; wöchentlich 18 Stunden.
12. Reis Johann Georg, in der VII. Rangsklasse, Ritter des Franz Josef-Ordens, Ordinarius der VI., lehrte Deutsch in der VI., Geographie und Geschichte in der IV. a, IV. b, VI. und VIII.; wöchentlich 18 Stunden.
13. Stary Josef, Dr. theol., in der VII. Rangsklasse, Ehrendomherr des Seckauer Domkapitels, fürstbischöfl. geistl. Rat, Ritter des Franz Josef-Ordens, Besitzer des Ehrenkreuzes Pro Ecclesia et Pontifice und der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

14. Szankovits Karl, Dr. phil., durch Min.-Erl. vom 27. August 1904, Z. 29.613 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. September 1904, Z. 9646), dem hiesigen II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesen.
15. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der V., lehrte Deutsch in der III. b, V. und VII., Geographie und Geschichte in denselben Klassen; wöchentlich 18 Stunden.
16. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der VIII., lehrte Latein und Griechisch in der VIII., Deutsch in der IV. a, philosophische Propädeutik in der VII. und VIII.; wöchentlich 17 Stunden. Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

Supplenten:

1. Fuchs Julius, Dr. phil., Ordinarius der I. b, lehrte Latein in der I. b, Deutsch in der I. b und III. a; wöchentlich 15 Stunden.
2. Hauptmann Ludmil, Dr. phil., lehrte Geographie und Geschichte in der II. a, II. b und III. a, slowenische Sprache in drei Abteilungen; wöchentlich 17 Stunden.
3. Kuželički Georg lehrte das obligate Zeichnen in allen Klassen des Untergymnasiums; wöchentlich 24 Stunden.
4. Thalhammer Albert, Dr. phil., Ordinarius der II. b, lehrte Latein und Deutsch in der II. b, Griechisch in der V.; wöchentlich 17 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, evangelischer Vikar, lehrte evangelische Religion in drei Abteilungen; wöchentlich 6 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Ungar Anton, Schulleiter, erteilte (nach der Erkrankung des Rabbiners Dr. Mühsam) seit 9. Dezember 1906 den israelitischen Schülern der drei Staats-Gymnasien in Graz den mosaischen Religionsunterricht in 2 wöchentlichen Stunden.

Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

Lehrer der relativ-obligaten englischen Sprache:

1. Langer Oskar, Professor der VII. Rangsklasse an der h. o. I. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI. und VII.; wöchentlich 6 Stunden.
2. Tins Josef, Dr. phil., Professor an der h. o. Landes-Oberrealschule, lehrte Englisch in der VIII.; wöchentlich 3 Stunden.

Nebenlehrer:

1. Günter Daniel Johann, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a-Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.

2. Pichler Franz, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. b-Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
3. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
4. Holzer Josef, k. k. Professor, lehrte Kalligraphie in einer Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Hauptmann Ludmil, Dr. phil., Supplent, lehrte die slowenische Sprache, s. o.
6. Kuželički Georg, Supplent, lehrte das nichtobligate Zeichnen (am Ober-Gymnasium); wöchentlich 4 Stunden.
7. Staudinger Friedrich, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in zwei Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.

Diener:

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.
 Freithofnig Franz, erster Aushilfsdiener.
 Haushofer Franz, zweiter Aushilfsdiener.

II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1906/1907.

(Die Namen der Vorzugschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

I. Klasse a.

- | | | |
|--------------------------------------|--|--|
| 1. Baader Johann. | 15. Kaan Wilhelm, Edler v. | 29. Trieb Johann. |
| 2. Bauer Alois. | 16. Kleber Josef. | 30. Uxa Gustav. |
| 3. Birnbacher Norbert. | 17. Lesky Albin. | 31. Wobratansky Egon. |
| 4. Brecher Ernest. | 18. Likoser Kamillo, Edler v. Sprengbrück. | 32. Zagórowski Paul, Ritter v. Strzemie. |
| 5. Čerych Alfons. | 19. Martischnig Hermann. | |
| 6. v. Dienes Karl. | 20. Michelitsch Hermann. | |
| 7. Duch Rudolf. | 21. Ochsenfeld Konrad. | |
| 8. Frucht Paul. | 22. Pacher Karl. | |
| 9. Gawalowski Karl. | 23. Paternolli Egon. | |
| 10. Gradl Rudolf. | 24. Rothlauer Viktor. | |
| 11. Hartner Rupert. | 25. Schmied Adolf. | |
| 12. Hausmaninger Julius. | 26. Schreiner Heinrich, Ritter v. | |
| 13. Hölzlsauer Karl. | 27. Spork Othmar. | |
| 14. Jacomini Armand, Reichsritter v. | 28. Steigel Ernest. | |

Privatisten:

Meran Johann, Graf.
 Stefanelli v. Prenterhof und Hohenmaur Alois.

I. Klasse b.

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Bergles Josef. | 11. Lindenmann Max. | 21. Stelzl Robert. |
| 2. Dunkl Emil. | 12. Lunardi Friedrich. | 22. Thalhammer Ansgar. |
| 3. Eichberger Rudolf. | 13. Maček Wilhelm. | 23. Wallner Ernest. |
| 4. Felser Hubert. | 14. Machatschki Felix. | 24. Weiß Albert. |
| 5. Fuchs Ferdinand. | 15. Marenc Matthias. | 25. Weixler Ludwig. |
| 6. Govedič Richard. | 16. Neuhold Johann. | 26. Wendl Konrad. |
| 7. Harter Johann. | 17. Pokorny Viktor. | |
| 8. Jaklin Friedrich. | 18. v. Regner Alexander. | |
| 9. Kliment Otto. | 19. Schmid Engelbert. | |
| 10. Kreiner Erwin. | 20. Spitzer Franz. | |

Privatist:

v. Trenkwald Franz.

II. Klasse a.

- | | | |
|-----------------------|--|------------------------------|
| 1. Allgeier Karl. | 12. Lach Theodor. | 22. Taschner Karl. |
| 2. Camuzzi Othmar. | 13. Lafer August. | 23. Teischinger Egon. |
| 3. Feyertag Franz. | 14. Laschan Heinrich, Edler v. Solstein. | 24. Weiß Franz. |
| 4. Fox Alexander. | 15. Lukaseder Heinrich. | 25. Wolf v. Wolfenberg Egon. |
| 5. Hohenegger Karl. | 16. Mach Rudolf. | Privatisten: |
| 6. Hutter Alexander. | 17. Marktl Hermann. | Keil Georg. |
| 7. Kaas Johann. | 18. Mohr Adolf. | Stürgkh Maximilian, Graf. |
| 8. Kaufmann Oskar. | 19. Polt Helmut. | Privatistin: |
| 9. Kober Johann. | 20. Rainer Karl. | Kaligar Hilde. |
| 10. Krones Friedrich. | 21. Riecher Franz. | |
| 11. Kump Reinfried. | | |

II. Klasse b.

- | | | |
|-------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. Adam Franz. | 9. Frühwirth Karl. | 17. Podobnik Alexander. |
| 2. Anders Artur. | 10. Fuhrmann Josef. | 18. Polanecz Stephan. |
| 3. Babnik Karl. | 11. Happak Oskar. | 19. Polzer Otto. |
| 4. Borovan Richard. | 12. Jaklitsch Josef. | 20. Rogler Wilibald. |
| 5. Braun Walter. | 13. Köck Josef. | 21. Schmidbauer Anton. |
| 6. Brodner Hermann. | 14. Kollar Othmar. | 22. Siegl Alois. |
| 7. Fanedl Josef. | 15. Milowiz Otto. | 23. Tauber Paul. |
| 8. Friedmann Jakob. | 16. Novak Paul. | 24. Weinberger Emil. |

III. Klasse a.

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1. Biehler Gottfried, Edler v. Gemmenstein. | 11. Kriesche Franz. | 20. Puff Alfred. |
| 2. Bischoff Wolfgang, Ritter v. | 12. Maierl Hermann. | 21. Ruderer Helmüt. |
| 3. Buttazoni Jakob. | 13. Martinak Heinrich. | 22. Schmeidel Hermann, R. v. |
| 4. Drugčević Josef, Edler v. | 14. Miskey Erich, Edler von Delný. | 23. v. Socher Matthias. |
| 5. Exner Vinzenz. | 15. Morocutti Marzell. | 24. Sprenger Karl. |
| 6. Fink Heinrich. | 16. Odersky Ernest. | 25. Stefan Franz. |
| 7. Gragger Kornelius. | 17. Pelzeter Hugo. | 26. Treiber Johann. |
| 8. Holzer Ernest. | 18. Plessing zu Plesse Heinrich, Ritter v. | Privatist: |
| 9. Kopper Heinrich. | 19. Pruckner Johann. | Meran Philipp, Graf. |
| 10. Krenn Anton. | | |

III. Klasse b.

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| 1. Beyer Johann. | 8. Kličić Georg. | 15. Ruspekhofer Rupert. |
| 2. Darnhofer Rudolf. | 9. Koller Rupert. | 16. Schiffkorn Rudolf. |
| 3. Dolleschall Eduard. | 10. Kotzmann Oskar. | 17. Sirk Eugen. |
| 4. Fasching Franz. | 11. Kurzweil Adalbert. | 18. Sommeregger Franz. |
| 5. Fischer Johann. | 12. Lorenzoni Max. | 19. Strohmayer Karl. |
| 6. Goger Theodor. | 13. Mukenschnabl Emmerich. | 20. Tomšič Wilhelm. |
| 7. Hlawa Johann. | 14. Pollak Emil. | 21. Uitz Johann. |

IV. Klasse a.

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| 1. Adamus Konrad. | 12. Kortschak Max. | 22. Raiz Siegfried. |
| 2. Albert Eugen. | 13. Kral Benno. | 23. Seidnitzer Erich. |
| 3. Backes Franz. | 14. Lampar Wilibald. | 24. Skätta Alfred. |
| 4. Gawalowski Wilhelm. | 15. Lindenmann Karl. | 25. Stauder Gustav. |
| 5. Gerlitz Otto. | 16. Mahnert Alfons. | 26. Stefenelli v. Prenterhof und Hohenmaur Emmerich. |
| 6. Goß Anton, Graf. | 17. Martinak Max. | 27. Székely de Doba Friedr. |
| 7. Gutscher Wilhelm. | 18. Morsey Friedrich, Freih. v. | 28. Vestner Karl. |
| 8. Hatzy Alois. | 19. Peer Rudolf. | 29. Wiesspeiner Hermann. |
| 9. Herz Alfred, Ritter v. | 20. Ploier Eugen. | 30. Wunsch Roman. |
| 10. Hofmann Friedrich. | 21. v. Rabcewicz-Zubkowski Ladislaus. | |
| 11. Knappitsch Wilhelm. | | |

IV. Klasse b.

- | | | |
|---------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Abam Herbert. | 11. Mikula Paul. | 21. Schniderschitsch Norbert. |
| 2. Dullinger Hermann. | 12. Multerer Georg. | 22. Stichel Erich. |
| 3. Gerber Viktor. | 13. Paier Franz. | 23. Wallner Otto. |
| 4. Haiden Richard. | 14. Pausch Josef. | 24. Weinhandl Josef. |
| 5. Hardt Artur. | 15. Pörtl Adolf. | 25. Weller Franz. |
| 6. Haymann Emanuel. | 16. Raminger Franz. | 26. Wernik Anton. |
| 7. Jurscha Johann. | 17. Rimesch Josef. | 27. Wiesler Anton. |
| 8. Kronabetter Felix. | 18. Sabathy Johann. | 28. Wolfbauer Franz. |
| 9. Lichtenegger Alois. | 19. Schlossar Leo. | |
| 10. Löschnitschar Franz. | 20. Schneider Wolfgang. | |

V. Klasse.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Baumgärtner Franz. | 17. Langhammer Friedrich. | 34. Schweizer Viktor. |
| 2. Biehler Wolfgang, Edler v. Gemmenstein. | 18. Langmann Karl. | 35. Taucher Wilhelm. |
| 3. Clanner Stephan, Ritter v. Engelsshofen. | 19. Lukmann Felix. | 36. Urwalek Johann. |
| 4. Corá Johann. | 20. Markovics v. Csernek Alexander. | 37. Weißensteiner Robert. |
| 5. Eberhard Johann. | 21. Moro Wilhelm. | 38. Widowitz Oskar. |
| 6. Friß Johann. | 22. Paulitsch Friedrich. | 39. Winter Hubert. |
| 7. Gadolla Klemens, R. v. | 23. Plank Robert. | 40. Wunsch Johann. |
| 8. Gaidoschik Richard. | 24. Pohl Adolf. | 41. Zagórowski Anton, Ritter v. Strzemię. |
| 9. Hebra Eduard. | 25. Poschacher Robert. | 42. Zagórowski Peter, Ritter v. Strzemię. |
| 10. Hočevar Artur. | 26. Poschauko Karl. | 43. Zenker Alfons. |
| 11. Holzer Ludwig. | 27. Pum Gustav. | 44. Zernitz Guido. |
| 12. Joch Franz. | 28. Putz Heinrich. | |
| 13. Königwieser Alfons. | 29. Resch Franz. | |
| 14. Kopke Theodor. | 30. Rotky Gustav. | |
| 15. Koschak Zdenko. | 31. Schaffer Richard. | |
| 16. Krautwaschl Josef. | 32. Schmidinger Josef. | |
| | 33. Schwarz Johann. | |

Privatisten:

Meran Franz, Graf.
 Woracziczky Heinrich, Graf.

VI. Klasse.

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bachner Georg. | 17. Košir Alois. | 33. Schnaubelt Johann. |
| 2. Bolschwing Peter, Freib. v. | 18. Krisper Alois. | 34. Schwarz Paul. |
| 3. Bouvier Ernest. | 19. Krones Franz. | 35. Schwarzenberg Josef |
| 4. Diller Johann. | 20. Kurzweil Bruno. | 36. Sonnenwald Robert. |
| 5. Eisl Johann. | 21. Lang Johann. | 37. Steinböck Heinrich. |
| 6. Eminger Paul. | 22. Larin Johann. | 38. Trummer Josef. |
| 7. Felsner Hermann. | 23. Lichtenegger Franz. | 39. Walenta Rudolf. |
| 8. Fox Karl. | 24. Löffelmann Otto. | 40. Weinberger Rudolf. |
| 9. Franceschi Peter. | 25. Loibner Ernest. | 41. Weitzer Anton. |
| 10. Gensinger Alfred. | 26. Nedwed Walter. | 42. Wilhelm Vinzenz. |
| 11. Grailer Jakob. | 27. Ochsenfeld Artur. | 43. Wurmser Rudolf, Edler v. |
| 12. Gregorek Johann. | 28. Peters Julius. | |
| 13. Holzer Wilhelm. | 29. Rotky Karl. | |
| 14. Jurinka Hermann. | 30. Schelesniker Anton. | |
| 15. Kafka Maximilian. | 31. Schenk Gustav. | |
| 16. Khull Arnulf. | 32. Schipfer Peter. | |

Privatistin:

Daimer Theresia.

VII. Klasse.

- | | | |
|---------------------|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Adamitsch Franz. | 9. Gangl Johann. | 17. Hintsteiner Leopold. |
| 2. Adler Alfons. | 10. Goëß Zeno, Graf. | 18. Hölzlsauer Josef. |
| 3. Assinger Alois. | 11. Goriupp Friedrich. | 19. Hoffinger Herbert, Ritt. v. |
| 4. Blaschke Eugen. | 12. Götzhaber Ignaz. | 20. Kohout Ludwig. |
| 5. Braun Richard. | 13. Gschladt Richard. | 21. Kovač Maximilian. |
| 6. Eminger Erwin. | 14. Gußmack Josef. | 22. Kuncz Eugen. |
| 7. Fidler Viktor. | 15. Hafner Friedrich. | 23. Leifert Ludwig. |
| 8. Fritzer Karl. | 16. Hasenhüttl Franz. | 24. List Friedrich. |

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------------|
| 25. Mayer Johann. | 33. Schaupp Franz. | 42. Valentin Ernest. |
| 26. Mild Josef. | 34. Schreiner Ernest. | 43. Wessely Karl. |
| 27. Nagele Friedrich. | 35. Seefriedt Hubert. | 44. Wolf v. Wolfenberg Felix. |
| 28. Plessing zu Plesse Kurt,
Ritter v. | 36. Starchl Friedrich. | 45. Zar Nikolaus. |
| 29. Popelka Friedrich. | 37. Stefke Franz. | |
| 30. Prohaska Egon. | 38. Streichert Viktor. | Privatistin: |
| 31. Puntigam Josef. | 39. Strohschneider Franz. | Hugetz Anna. |
| 32. Reinhart Otto. | 40. Taucher Johann. | |
| | 41. Trobec Theodor. | |

VIII. Klasse.

- | | | |
|--|---|-------------------------------|
| 1. Albrecher Franz. | 17. Moro Norbert. | 33. Schlesinger Karl. |
| 2. Baaz Karl. | 18. Möschl Hermann. | 34. Steinwenter Artur. |
| 3. Bouvier Wilhelm. | 19. Neumann Walter. | 35. Streißler Albert. |
| 4. Camuzzi Siegfried. | 20. Pacher Richard. | 36. Uranitsch Egon. |
| 5. Crevato Dominik. | 21. Paumgartner Gustav. | 37. Verhouscheg Max. |
| 6. Dengg Johann. | 22. Pausch Johann. | 38. Vestner Friedrich. |
| 7. Dreyhausen v. Ehrenreich
Robert. | 23. Perl Franz. | 39. Waage Eugen. |
| 8. Eregger August. | 24. Plessing zu Plesse Gott-
schalk, Ritter v. | 40. Wachsler Fritz. |
| 9. Gstirner Adolf. | 25. Plotho Burkhard, Edler v. | 41. Weiß Jakob. |
| 10. Högelsberger Leo. | 26. Pohl Johann. | 42. Widowitz Paul. |
| 11. Kilian Friedrich. | 27. Polzer Wilhelm. | 43. Zierler Franz. |
| 12. Knappitsch Josef. | 28. Pribsch Bruno. | |
| 13. Koglbauer Franz. | 29. Pucks Karl. | Privatistin: |
| 14. Lückner Julius. | 30. Rechnitzer Wilhelm. | Hackel Berta. |
| 15. Mayer Martin. | 31. Rupp Konrad. | |
| 16. Miller v. Hauenfels Erich. | 32. Schilcher Max. | |

III. Unterricht.

A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der mit dem Ministerial-Erlasse vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichte Lehrplan samt den dazu gehörigen Instruktionen zu Grunde. Der Zeichenunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 17. Juni 1891, Z. 9193, und vom 4. Jänner 1899, Z. 15.163 ex 1898, erteilt, war demnach in den vier Unterklassen obligat. Der infolge Min.-Erlasses vom 19. Juli 1893, Z. 316, für alle Klassen obligat gewordene Turnunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896, der relativ-obligate Unterricht in der englischen Sprache (in der VI., VII. und VIII. Klasse) gemäß dem Min.-Erlasse vom 22. September 1904, Z. 26.368, der katholische Religionsunterricht in der I. Klasse gemäß dem Min.-Erlasse vom 16. Jänner 1906, Z. 47.887 ex 1905, der Unterricht im Griechischen in den beiden obersten Klassen nach dem Min.-Erlasse vom 20. Juni 1906, Z. 24.756, durchgeführt. Der Unterricht aus der Physik in der VII. Klasse endlich wurde gemäß den Min.-Erlässen vom 3. Juli 1906, Z. 26.588, und vom 30. November 1906, Z. 45.018 (L.-Sch.-R.-Erlässe vom 14. Juli 1906, Z. 4781, vom 13. November 1906, Z. 6369, und vom 24. Dezember 1906, Z. 6369), in vier wöchentlichen Unterrichtsstunden erteilt.

B. Lesestoff.

α) Aus der römischen Literatur.

III. Klasse α und β.

Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas. (Pelopidas u. Thrasylbulus als Privatlektüre). Curtius Rufus: Mem. Alex. Magni, Auswahl nach J. Golling.

IV. Klasse α und β.

Caesar: Bell. Gall. I., IV., Auswahl aus V. und VI.; Ovid (Auswahl von Sedlmayer): Metamorph. 1, 2, 3, Fasten 5 und 6.

V. Klasse.

Livius: XXI. und XXII. (teilweise); Ovid (nach der Auswahl von Sedlmayer): Metam. 2, 3, 4, 5, 6, 16 u. 17; Fasti 3, 5 u. 6; Tristia: 8. — Privatlektüre: Livius XXIII.; Ovid: Abschied von Rom, Caesars Apotheose, die lykischen Bauern, Niobe.

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Iugurth., Ciceros erste Rede g. Catilina; Vergil: Ecl. I., Aeneis I. u. II. (in Auswahl); aus Caes. bellum civile: Die Schlacht bei Pharsalus und der Tod des Pompeius. — Privatlektüre: Sallust: Bellum Catil. und Ciceros Laelius.

VII. Klasse.

Ciceronis or. pro Roscio Am., Auswahl aus De officiis. Plinius, Auswahl aus den Briefen (Ausz. v. Kukula), Vergil: Aen. IV., VI., VII. (148—285), VIII. (608—Schl.) — Privatlektüre: Cic.: De imp. Cn. Pomp., pro Milone, in Catil. II. Vergil: Aen. V., Plinius' Briefe (Auswahl).

VIII. Klasse.

Tacitus: Germania 1—27. Annal. I., II., III. (Auswahl). Horaz: Oden I. 1, 3, 7, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 34, 37, 38; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 16, 18; III. 1, 2, 8, 13, 30; IV. 3, 15. Epod. 2, 7. Sat. I. 9; II. 6. Epist. 1, 2, 4, 6, 10. — Privatlektüre: Tacitus, Germania 28—46. Cicero: Pro Ligario. Vergil: Aen. IV. u. VII.

β) Aus der griechischen Literatur.**V. Klasse.**

Xen. Anab. I.—III., V. (1—43), VI. (1—46 u. 79—87); VII.—IX. Mem. I. und II. (nach Schenkls Chrestomathie); Homers Ilias I. und II. (nach Christ). — Privatlektüre (m. d. g. Kl. gel.): Xen. Anab. IV., V. (44—71), VI. (47—78), X., Mem. III. u. IV.

VI. Klasse.

Homer: Ilias VI., IX., X., XVI. u. XIX. Gesang. — Privatlektüre: Homer: Ilias 3., 4., 7., 20., 23. u. 24. Ges. Herodot (nach Hintner): 1—4, 17—22, 24—41. Xenophons Kyrup.: Kyros u. Kroisos. Mem.: Herakles am Scheidewege.

VII. Klasse.

Demosthenes: I., II. und III. olynthische Rede; Rede über den Frieden. Homers Odyssee I., II., VI., VII., XI., XII. — Privatlektüre: Homers Odyssee; Demosthenes: I. und II. philipp. Rede.

VIII. Klasse.

Platon: Apologie u. Kriton, Schlußkapitel des Phaidon. Sophokles: Antigone. Homer: Odyssee XIV., XVII. — Privatlektüre: Homer: Ilias IV., IX., X., XI. Odyssee: II., III., IV., IX., XV., XIX.—XXIV. Isokrates: An Demonikos. Platon: Protagoras. Sophokles: Elektra. Euripides: Medea.

γ) Aus der deutschen Literatur.**V. Klasse.**

Lesebuch.

VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm. Scheffels Ekkehard als allg. Privatlektüre.

VII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Egmont, Iphigenie auf Tauris, Götz von Berlichingen; Schillers Wallenstein; Shakespeares König Lear, Julius Caesar.

VIII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Torquato Tasso und Hermann u. Dorothea; Lessings Laokoon (Auswahl); Schillers Wilhelm Tell; Grillparzers König Ottokars Glück und Ende.

C. Lehrplan für die relativ-obligaten und die freien Gegenstände.

Evangelischer Religions-Unterricht. I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der biblischen Geschichte: Das Neue Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das III., IV. und V. Hauptstück. — II. Abteilung (III.—V. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte: Von den großen Reformkonzilien des 15. Jahrhunderts bis zur Ausbreitung der evangelischen Lehre in den germanischen Ländern und der Schweizer Reformation. — Glaubens- und Sittenlehre: Das Verhältnis und Verhalten des erlösten Menschen zu Gott und zu seinem Nächsten. — Lektüre aus der Heiligen Schrift: Ausgewählte Stellen aus den Evangelien und den Briefen der Apostel. — III. Abteilung (VI.—VIII. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte: Lehre, Verfassung und Kultus der alten Kirche, Ausbreitung des Christentums im Mittelalter, Entwicklung des Papsttumes und Mönchwesens, Vorläufer der Reformation, Johann Wiclif, Johann Huß, Hieronymus Savonarola. — Lektüre des Neuen Testaments im Urtexte: Die Apostelgeschichte des St. Lukas sowie ausgewählte Stellen aus den Briefen der Apostel Paulus, Petrus, Jakobus und Johannes. — Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments.

Israelitische Religionslehre in 2 Abteilungen mit je 1 Stunde. Untere Abteilung, Religion: Sittenlehre; die Pflichten gegen die Menschen. — Biblische Geschichte: Das Reich Israel. — Privatlektüre: Das V. Buch Mosis im Urtexte. — Obere Abteilung, Religion: Die Grundsätze der Religion dem Staate gegenüber. — Nachbiblische Geschichte: Die Neuzeit. — Hebräisch: Die Sprüche der Väter.

Englische Sprache als relativ-obligater Lehrgegenstand. VI. Klasse, 3 St. Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen, Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St. Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas "English Reader", die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im "English Reader" enthaltenen "Exercises". Mündliche und schriftliche Wiedergabe des Gelesenen in veränderter Form und Aufgaben. VIII. Klasse, 3 St. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem Literary Reader unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Lektüre aus dem Little Londoner zur Ergänzung der Kenntnis von Land und Leuten in England. Vorträge in englischer Sprache im Zusammenhang mit dem durchgenommenen Lehrstoffe. Im Halbjahr 4 Schularbeiten. English Lectures: 1. What does Goethe say about Hamlet and Ophelia in his romance 'Wilhelm Meister's Apprenticeship'? spoken by J. Weiss. 2. Lord Byron's life and works, spoken by A. Steinwenter. 3. Shakespeare's Julius Caesar, spoken by F. Vestner. 4. Sir Walter Scott's works and their influence on Germany, spoken by R. v. Dreyhausen.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern fast aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in sechs wöchentlichen Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Slow. Elementarbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Vokabel-Lernen, Satzlehre, schriftliches Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch, und Lendovšek-Štritof, Slow. Lesebuch. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol“.

Steiermärkische Geschichte. 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 9. An der Preisprüfung beteiligten sich alle 9 Schüler.

Darstellende Geometrie und konstruktives Zeichnen. 1½ Stunden wöchentlich für die Schüler des I. u. II. Staats-Gymnasiums. I. Abteilung: Orthogonale Projektionen der Gebilde auf einer und auf zwei Projektionsebenen; Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, des Spurpunktes und Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage der Geraden; Darstellung der unbegrenzten Ebenen, Schnittpunkte einer Geraden mit der Ebene; parallele und senkrechte Stellung

der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Bestimmung der Projektionen eines Punktes auf seinen Koordinaten; Drehung eines Punktes; Projektionen begrenzter Ebenen und ihre Merkmale; Bestimmung des Neigungswinkels einer Geraden zu einer Ebene; Bestimmung des Neigungswinkels zweier sich schneidender Ebenen; Bestimmung des Neigungswinkels einer Ebene zur Projektionsebene; Schattenkonstruktionen ebener Gebilde. — II. Abteilung: Die Körperecke und die eckigen Körper; Darstellung regelmäßiger Polyeder; die Pyramide in ihren Beziehungen auf Ebene und Gerade; das Prisma in seiner Beziehung auf Ebene und Gerade; Schnitt einer Geraden mit einem Polyeder; Schnitt zweier Polyeder; Schlagschatten und Schlagschattengrenze; die Kegelschnittlinien; Projektion des Kreises; Erzeugung und Darstellung krummer Flächen; die Kegel- und die Zylinderfläche in Bezug auf Ebene und Gerade.

Stenographie. In zwei Kursen (3 Abteilungen) zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung. Übung im Lesen, Schnellschreibübungen.

Freihandzeichnen. 4 St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Das Skizzieren. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes; Zeichnen desselben nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen, Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

Gesang. I. Abteilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abteilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich.

Kalligraphie. 2 St. wöchentlich. Die Kurrent- und die Lateinschrift (nebst der Rundschrift) nach Direktor Schwaighofers Methode.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1906/1907.

a) Obligate Gegenstände.

I. Katholische Religionslehre.

- I. Klasse: Großer Katechismus. Neue Ausgabe.
- II. Klasse: Zetter, Katholische Liturgik, 1. bis 4. Auflage.
- III. Klasse: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes, 1. bis 3. Auflage.
- IV. Klasse: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 1. oder 2. Auflage.
- V. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, I. Teil, 1. bis 8. Auflage.
- VI. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, II. Teil, 1. bis 8. Auflage.
- VII. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, III. Teil, 6. und 7. Auflage mit Ausschluß der früheren.
- VIII. Klasse: Feßler, Geschichte der Kirche Christi, 1. bis 4. Auflage.

2. Lateinische Sprache.

- I. bis VIII. Klasse: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 8. Auflage.
- I. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 6. Auflage (mit Ausschluß der früheren).
- II. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, II. Teil, 5. Auflage mit Ausschluß der früheren.
- III. Klasse: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, III. Teil, herausgegeben von Ziwsa, 2. Auflage.
- IV. Klasse: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, IV. Teil, herausgegeben von Ziwsa, 2. Auflage.
- V., VI., VII. und VIII. Klasse: Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage.
- III. Klasse: Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, herausgegeben von J. Golling, 2. Auflage.
- IV. Klasse: Caesaris Comm. de bello Gallico, ed. Prammer, 6. und 7. Auflage. — Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 6. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 6. Auflage. — Livii ab urbe cond. libri I., II., XXI., XXII. et partes sel. ex libr. III., IV., VI., ed. Zingerle, 3. bis 6. Auflage.

VI. Klasse: Sallustii bell. Iugurth., ed. Scheindler. — Cicero in Catil., ed. Nohl, 3. Auflage. — Caesaris bellum civ., ed. Paul (ed. min.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica von Klouček, 3. bis 5. Auflage.

VII. Klasse: Cicero: Rede für den Roscius Am. von Nohl, 2. Auflage. — Reden gegen Catilina von Nohl, 3. Auflage. — De officiis von Schiche, 2. Auflage. — Vergils Aeneis von Klouček, 3. bis 5. Auflage.

VIII. Klasse: Taciti Germania, herausgegeben von Müller und Christ. — Taciti opera, quae supersunt. Rec. J. Müller, Vol. I: Libros ab excessu divi Augusti continens. — Q. Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. Auflage.

3. Griechische Sprache.

III. bis VI. Klasse: Curtius—v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, 24. Auflage, bearbeitet von F. Weigel. VII.—VIII. Klasse: Curtius, Griechische Schulgrammatik, 19. und 22. Auflage, bearbeitet von W. v. Hartel.

III. bis V. Klasse: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VI. Klasse: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 15. bis 18. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VII. und VIII. Klasse: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 11. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9.—13. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 3. Auflage.

VI. Klasse: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9. bis 13. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 3. Auflage. — Herodots Perserkriege, Auswahl, herausgegeben von Hintner, 2. bis 6. Auflage.

VII. Klasse: Demosthenes, Orationes select., ed. Wotke, 3. bis 5. Auflage. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 4. Auflage.

VIII. Klasse: Platons Apologie des Sokrates, Kriton nebst den Schlußkapiteln des Phaidon, ed. Christ. — Sophokles' Antigone von Schubert, 6. Auflage. — Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage.

4. Deutsche Sprache.

I. bis V. Klasse: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 11. Auflage.

I. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Klasse der österr. Mittelschulen, 6. bis 11. Auflage.

II. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Klasse der österr. Mittelschulen, 4. bis 9. Auflage.

III. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 3. Klasse der österr. Mittelschulen, 4. bis 9. Auflage.

IV. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 4. Klasse der österr. Mittelschulen, 3. bis 9. Auflage.

V. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 1. Teil, 2. und 4. Auflage.

VI. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Teil, 4. und 5. Auflage.

VII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 3. Teil, 2. Auflage.

VIII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 4. Teil, 1. und 2. Auflage.

5. Geographie und Geschichte.

I. bis III. und V. bis VII. Klasse: Dr. Eduard Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Klasse der Mittelschulen, 2. bis 7. Auflage.

IV. Klasse: Fr. M. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie für die IV. Klasse der Mittelschulen, 3. bis 7. Auflage.

I. bis VIII. Klasse: Kozenn, Geogr. Schul-Atlas für Gymnasien, 34. bis 39. Auflage.

II. bis VIII. Klasse: Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 27. Auflage.

II. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die unteren Klassen der Mittelschulen, 2. bis 5. Auflage.

III. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1. bis 5. Auflage.

IV. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1. bis 5. Auflage.

V. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 4. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VI. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 4. Auflage. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters, 2. Auflage.

VII. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die oberen Klassen der Gymnasien, 1. und 2. Auflage.

VIII. Klasse: Zeehe-Schmidt, Österreichische Vaterlandskunde für die VIII. Gymnasialklasse.

6. Mathematik.

I. bis IV. Klasse: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. bis 5. Auflage. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. bis 7. Auflage.

V. bis VIII. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra nebst einer Aufgabensammlung für Obergymnasien, bearbeitet von A. Neumann, 26. bis 29. Auflage. — Močnik, Lehrbuch der Geometrie, bearbeitet von J. Spielmann, 23. und 24. Auflage mit Ausschluß der früheren. — Wallentin, Methodisch geordnete Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Algebra und allgem. Arithmetik, 5. Auflage. — Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonom. Tafeln.

7. Naturgeschichte.

I. und II. Klasse: Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 23. bis 25. Auflage, Ausgabe B, 27. Auflage. — Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 16. bis 22. Auflage, Ausgabe B, 23. und 24. Auflage.

III. Klasse (2. Sem.): Pokornys Illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches, bearbeitet von Noë, 20. und 21. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. bis 5. Auflage. — Wretschko, Vorschule der Botanik, 6. und 7. Auflage.

VI. Klasse: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. Auflage.

8. Naturlehre.

III. (1. Sem.), IV. Klasse: Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen, besonders der Gymnasien, 19. und 20. Auflage, bearbeitet von Pscheidl.

VII. und VIII. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, 1. u. 2. Auflage.

9. Philosophische Propädeutik.

VII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Auflage.

VIII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. und 2. Auflage.

b) Relativ-obligate und freie Gegenstände.

I. Evangelische Religionslehre.

I. Abteilung (I. und II. Klasse): Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden, 9. Auflage. — Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage. — Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Abteilung (III. bis V. Klasse): H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. bis 10. Auflage. — Gesangbuch, wie in der I. Abteilung. — Das Neue Testament unseres Herrn und Heilandes. Wien 1881. — Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religionsunterricht, 3. und 4. Auflage. — Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.

III. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 7. und 8. Auflage. — Novum testamentum Graece. Herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart.

2. Israelitische Religionslehre.

I. Abteilung (I. bis IV. Klasse): Wolf, Die Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 2. Heft, 13. und 14. Auflage, 3. Heft, 10. und 11. Auflage.

II. Abteilung (V. bis VIII. Klasse): Wolf, Die Geschichte Israels, 4. Heft, 9. und 10. Auflage. — L. Philippson, Die israelitische Religionslehre, Wien 1878.

3. Englische Sprache.

Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. — Swoboda, English Reader für Realschulen. — Swoboda, Grammatik der modernen englischen Sprache für Realschulen. — Swoboda, Literary Reader.

4. Slowenische Sprache.

I. und II. Abteilung: Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen, Wien 1890. — Lendovšek-Stritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen, Wien 1897.

III. Abteilung: Sket, Čitanka za V. in VI. razred, 1. bis 3. Auflage.

5. Steiermärkische Geschichte.

Hirsch-Zafita, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark, 2. Auflage.

6. Stenographie.

I. und II. Kurs: Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis 11. Auflage.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Im Reiche der Elfen. (Im Anschlusse an die Lektüre von „Erlkönig“, „Erlkönigs Tochter“ und „Der Fischer“.) [S.] — 2. Welcher Wunsch ist vernünftiger, die Zukunft zu wissen oder die Vergangenheit? [H.] — 3. Brunhilde in der nordischen und in der mhd. Gestalt der Sage. [S.] — 4. Allerseelen. (Eine Schilderung.) [H.] — 5. Die Tragik im Geschehne des Markgrafen Rüdiger von Bechlaren. [S.] — 6. Charakterzüge des Reineke nach dem 1. Gesange von Goethes „Reineke Fuchs“. [H.] — 7. Welcher Mythos liegt Schillers „Klage der Ceres“ zugrunde? [S.] — 8. Auf welche Weise werden die Namen der Männer, die sich um ihr Vaterland verdient gemacht haben, am würdigsten geehrt? [H.] — 9. Der Parthenon. (Beschreibung nach einem vorliegenden Bilde.) [S.] — 10. Hüons Zweikampf mit Amory. (Nach Wielands „Oberon“ I.) [H.] — Welche Lebensweisheit lehrt uns der Dichter in der Parabel „Die Kreuzschau“? [S.] — 12. Vergessen, ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. [H.]
Dr. Wertheim.

VI. Klasse.

1. Die Helden in den Romanzen Schillers „Der Taucher“ und „Der Kampf mit dem Drachen“. (Eine vergleichende Gegenüberstellung.) [H.] — 2. Kennzeichnende Einführung Siegfrieds und Kriemhildens im Nibelungenliede. [S.] — 3. Rom und die italischen Bundesgenossen. [H.] — 4. Bedeutsame Vorgänge im vierten Liede der Nibelungen-dichtung. [S.] — 5. Welchen Tugenden verdankt ein Volk seine geschichtliche Größe? [H.] — 6. Übersetzung aus dem Nibelungenliede: XIV. Lied, Strophe 21 ff. [S.] — 7. Zur Auswahl: a) Inwiefern wenden sich alle Maßregeln Micipsas, die er zum Besten seines Hauses trifft, ins Gegenteil? b) Das Verhängnis Siegfrieds. c) Die letzten sonnigen Tage im Leben der Nibelungen. [H.] — 8. Kennzeichnender Eintritt der Ludolfinger in die deutsche Geschichte. [S.] — 9. Das poetische Denkmal, das Walter von der Vogelweide seinem Lehrer Reinmar setzt. (Übersetzung und kurze Besprechung.) [H.] — 10. Der Spruch Walters „Die drei Dinge“. [S.] — 11. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel“. (Johann Fischart.) [H.] — 12. Vergangenheit und Gegenwart. (Nach Walters Elegie.) [S.]
Reis.

VII. Klasse.

1. Der Gegensatz zwischen Tellheim und Riccaut in Lessings „Minna von Barnhelm“. [S.] — 2. „Daz wirste lit, daz ieman treit, deist diu zunge, sô man seit; swâ diu zunge rehte tuot, sô ist nehein lit sô guot.“ (Aus Freidanks Bescheidenheit.) [H.] —

Jahresber. d. k. k. I. Staatsgymn.

3. Die Reden des Antonius und des Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“. [S.] — 4. „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“ (Goethe, Das Göttliche.) [H.] — 5. Der Ehrgeiz, eine Quelle des Ruhmes und des Unglücks für die Völker. [S.] — 6. Goethes religiöse Ansichten nach den Gedichten „Prometheus“, „Ganymed“. „Die Grenzen der Menschheit“, „Das Göttliche“. [H.] — 7. Warum nennen wir Goethes „Götz von Berlichingen“ ein Produkt der Sturm- und Drangperiode? [S.] — 8. „Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit.“ (Das Grundmotiv in Goethes „Iphigenie auf Tauris.“) [H.] — 9. Das niederländische Volk in Goethes „Egmont“. [S.] — 10. Der historische Egmont und Egmont in Goethes Drama. [H.] — 11. „Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, sein Lager nur erklärt sein Verbrechen.“ (Schiller, Prolog zur Wallensteintrilogie.) [S.] — 12. „Sie (die Kunst) sieht den Menschen in des Lebens Drang und wälzt die größte Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu.“ (Welche Rolle spielt das Schicksalmotiv in Schillers Wallenstein?) [H.] *Dr. Wertheim.*

VIII. Klasse.

1. „Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde.“ (Schiller, „Der Spaziergang.“) [S.] — 2. Die Eigenart der Germanen nach der „Germania“ des Tacitus. [H.] — 3. Wahre Achtung läßt sich nur verdienen, nicht erschleichen, nicht erpressen. [S.] — 4. Gedankengang eines Abschnittes aus August Wilhelm von Schlegels „Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur“. [H.] — 5. Die Verdienste der Romantiker um die deutsche Literatur. [S.] — 6. Wie sollen wir uns den Fremdwörtern gegenüber verhalten? [H.] — 7. Vorteile und Nachteile des Lebens in einer großen Stadt. [S.] — 8. Wege zum Lebensglück. (Nach Horaz, Oden I, 1.) [H.] — 9. Welcher deutsche Dichter (welche deutsche Dichtung — welche Periode der deutschen Literatur) interessiert mich am meisten? [S.] — 10. Italiens Bedeutung für die Geschichte und die geistige Entwicklung der Deutschen. [Maturitätsprüfungs-Aufsatz.] *Dr. Lunzer.*

F. Übungen im Vortrage.

VII. Klasse.

1. William Shakespeare. Sein Leben und Wirken. (Hoffinger.) — 2. Charakteristik des Brutus nach Shakespeares „Julius Cäsar“. (Klar.) — 3. Theorie des Dramas. (Adler.) — 4. Shakespeares Drama. (List.) — 5. Goethe und Friederike Brion. (Kirbisch.) — 6. Die Charaktere in Goethes „Götz von Berlichingen“. (Wessely.) — 7. Österreichs Beziehungen zur französischen Revolution. (Hoffinger.) — 8. Die Ermordung des Herzogs von Enghien. (Kirbisch.) — 9. Die Herrschaft der 100 Tage. (Hafner.) — 10. Lätitia Ramolino, Napoleons Mutter. (Seefriedt.) — 11. Deutschland in den Tagen seiner tiefsten Erniedrigung. (Gangl.) — 12. Der Feldzug des Jahres 1812. (Prohaska.) — 13. Die Schlacht bei Aspern und Esslingen. (Fritzer.) — 14. Josephine Beauharnais. (Kirbisch.) — 15. Napoleons Feldzug nach Spanien. (Strohschneider.) — 16. Napoleons Kaiserkrönung. (Streichert.) — 17. Der Kampf des spanischen Volkes gegen Napoleons Gewaltherrschaft. (Popelka.) — 18. Napoleon auf St. Helena. (Kuncz.) — 19. Über altklassischen und barbarischen Göttermythus. (List.) — 20. Über Schillers Wallenstein. (Gangl.) — 21. Die Idee in Goethes „Götz von Berlichingen“. (Hafner.) — 22. Körners „Zriny“. (Adler.) — 23. Charakteristik der handelnden Personen in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. (Adamitsch.) — 24. Der Österreicher und sein Land. (List.) — 25. Über Goethes Faust I. (Kirbisch.) — 26. Goethe, in seinem Leben und Wirken das Bild eines echten Menschen. (Adler.) — 27. Die Leiden des jungen Werthers. (Adamitsch.) — 28. Beiträge zu einer Charakterschilderung von Goethes Egmont. (Gschlady.) — 29. Goethe und die Alpen. (Valentin.) — 30. Heidnisch-germanisches Volk und Land. (Starchl.) — 31. Richard Wagner. (List.) — 32. Das Abendmahl von Lionardo da Vinci. (Hoffinger.) *Dr. Wertheim.*

VIII. Klasse.

1. Schillers „Braut von Messina“. (Albrecher.) — 2. Goethes „Wahlverwandtschaften“. (Baaz.) — 3. Roseggers Dialektgedichte. (Bouvier.) — 4. Goethes „Faust“. (Crevato.) — 5. Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen“. (Dengg.) — 6. H. von Kleists „Prinz von Homburg“. (Dreyhausen.) — 7. Uhlands Leben und Werke. (Eregger.) — 8. „Der goldene Topf“ von E. T. A. Hoffmann. (Kilian.) — 9. Der „Heliand“. (Knappitsch.) — 10. Schillers „Wallenstein“. (Koglbauer.) — 11. H. v. Kleists „Hermannsschlacht“. (Lücker.) — 12. Grillparzers „Medea“. (Mayer.) — 13. H. v. Kleists „Penthesilea“. (Moro.) — 14. H. v. Kleists „Käthchen von Heilbronn“. (Möschl.) — 15. Gerhart

Hauptmanns Dramen. (Neumann.) — 16. Heinrich Heines Leben und Werke. (Pacher.) — 17. „Der arme Heinrich“ Hartmanns von Aue. (Plessing.) — 18. Schiller als Epiker, Lyriker und Dramatiker. (Schlesinger.) — 19. Shakespeares „Julius Cäsar“. (Steinwenter.) — 20. Der Soldat in der deutschen Dichtung des 17. Jahrhunderts. (Uranitsch.) — 21. Das deutsche Drama des 17. Jahrhunderts. (Vestner.) — 22. Körners „Rosamunde“. (Waage.) — 23. H. v. Kleists „Michael Kohlhaas“. (Wachsler.) — 24. Roseggers „Jakob der Letzte“. (Weiß.) — 25. „Der zerbrochene Krug“ von H. v. Kleist. (Widowitz.) — 26. „Julius von Tarent“ von Leisewitz. (Widowitz.)
Dr. Lunzer.

IV. Lehrmittel-Sammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Grimm, Wörterbuch, XIII. Bd., 6. Lfg. — Neudrucke deutscher Literaturwerke, 207—215. — Wilmanns deutsche Grammatik, 3. Abt., 1. Hälfte. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 53. u. 54. Lfg. — Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien, 49. Bd., 3—12; 50. Bd., 1. Lfg. — Petermanns Mitteilungen, 1906, 5.—12. Lfg.; 1907, 1.—5. Lfg. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 1906, 4—8; 1907, 1. u. 2. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 1906, 3—6; 1907, 1. u. 2. — Sonderhefte zur Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 2. Bd., 2. Heft. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1906, 5—12; 1907, 1—3. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin, 1906, 5—12; 1907, 1—4. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, 17. u. 18. Bd., 5.—10. Lfg.; 19. u. 20. Bd., 1.—4. Lfg. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 88.—91. Lfg. — Helmolt, Weltgeschichte, 6. Bd. — Mommsen, Gesammelte Schriften, IV. Bd. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, 1906, 4—10; 1907, 1—3. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien, 225.—228. Lfg. u. Ergänzungsheft II. — Bronn, Klassen u. Ordnungen des Tierreiches, 75.—77. Lfg. — Rabenhorsts Kryptogamenflora, Pilze, 99.—104. Lfg. — Die Lebermoose, VI. Bd., 1.—3. Lfg. — Verhandlungen der III. Konferenz der Direktoren der Mittelschulen im Erzherzogtum Österreich u. d. E., 2. Bd. — Dettweiler, Didaktik und Methodik des latein. Unterrichts, 2. Aufl. — Erstes österreichisch-ungarisches Lehr- und Lernmittel-Magazin, 24. Jahrg.; 25. Jahrg., 1. Heft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 1907. — Verordnungsblatt, 1906, 12—24; 1907, 1—10.

b) Neuanschaffungen.

Lessings Laokoon, herausgegeben von H. Blümner. — Ehrhard A., Franz Grillparzer, Sein Leben und seine Werke, deutsche Ausgabe von Necker. — Loos, Enzyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde, 1. Bd. — Fustel de Coulanges, Der antike Staat, übersetzt von P. Weiß. — Vergilius Aeneis, Buch VI., Erklärt von E. Norden. — Holczabek, Deutsche Metrik und Poetik. — Great Explorers and Inventors. (3 Exempl.) — In Golden Realms. (3 Exempl.) — The Struggle of Life, von C. Massey. (3 Exempl.) — God Save the Queen, von Spindler. (3 Exempl.)

Geschenke.

Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung, hg. von Burgerstein und Pimmer 2. Jahrg. 2., 3. u. 4. Heft; 3. Jahrg. 1. Heft. — Jahreshefte des österr. archäologischen Institutes in Wien, 9. Bd. 2. Heft. (Min. f. K. u. U.) — Jahrbuch der Exportakademie, 1905/6. (K. k. österr. Handelsmuseum.) — Dyologie oder die Lehre von den zweierlei Menschen, von Leonore Sienkiewicz und Thusnelde Vortmann-Sienkiewicz. (Die Ver-

fasserinnen.) — Masern und Schule, von Eberstaller. (Der Verfasser.) — Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark, 4. Jahrg. Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte, 35. Jahrg. (Neue Folge 3. Jahrg.) (Historischer Verein für Steiermark.) — Ehrenbuch des Kurbades Velden am Wörthersee, hg. v. Karl Krobath, (Verschönerungs-Verein Velden.) — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Begründet von Kehrbach, 17. Jahrg., 1. u. 2. Heft. — Beiheft zu den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 13. u. 14. (Regierungsrat Direktor Dr. Artur Steinwenter.) — Außerdem spendete Schulrat Alfred Heinrich, k. k. Professor i. R., eine große Anzahl von Büchern für die Lehrerbibliothek; sie werden im nächsten Jahresberichte ausgewiesen werden.

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Josef Holzer

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Das Neue Universum, 27. Jahrg. — Gaudeamus, 9. Jahrg. (Schluß), 10. Jahrg. (1.—18. Heft). — Das große Weltpanorama, 6. Bd. — Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen, 7. Jahrg. — Neuer deutscher Jugendfreund, 61. Band. — Erzählungen für Jugend und Volk, 12. und 13. Band. — Fortsetzung der Kollektion Verne: Der Goldvulkan, 2 Bände. — Geschichte der deutschen Dichtung zum Gebrauche an österr. Lehranstalten. Von Dr. Franz Prosch; II. und III. Band. — Drei Fortsetzungen der Bachemschen Sammlung: Die Königin der Rugier, von Ad. Jos. Cüppers. Kreuz und Halbmond, von H. v. Wahlde. Im Kampfe um die Freiheit, von Adolf Holdschmidt. — Der Radmeister von Vordernberg. Von Artur Achleitner (Duplikat).

b) Neuanschaffungen.

Goethes Faust als einheitliche Dichtung erläutert und verteidigt von Professor Dr. Hermann Schreyer. — Theodor Körners sämtliche Werke in 4 Teilen, herausgegeben von Eugen Wildenow. — Franz Grillparzers sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in 16 Bänden, herausgegeben von Moritz Necker. — Friedrich Halms Werke, herausgegeben von Anton Schlossar. — Sarajevo 1878, von Karl Braum. — Hermann Stark. Deutsches Leben, von Oskar von Redwitz, 3 Bände. — Die letzten Tage von Pompeji. Histor. Roman von E. L. Bulwer. Neu bearbeitet von K. Walther. — Leberecht Hühnchen. Von Heinrich Seidel. — Aus bewegter Zeit. Roman von L. v. Neidegg. — Die bedeutendsten Kunstwerke. Mit besonderer Rücksicht auf Zeehes Lehrbuch der Geschichte. I. Das Altertum. Von Dr. Alfred Möller.

Geschenke (in zeitlicher Abfolge).

Grillparzers König Ottokars Glück und Ende; Schulausg. von Fr. Prosch. Gesch. des Abiturienten Fiedler. — Geschenke des Abiturienten Baron Pach von Hansenheim: Goethes Faust, 1. Teil; Schulausg. von A. Lichtenfeld. Schillers Wallenstein; Schulausg. von Dr. Ed. Castle. Lessings Laokoon; Schulausg. von K. Jauker. Schillers Wilhelm Tell; Schulausg. von Franz Prosch. Schillers Maria Stuart; Schulausg. von Emmerich Müller. Goethes Egmont; Schulausg. von Ludw. Blume. Shakespeares Hamlet; Schulausg. von Alexander v. Weilen. Grillparzers König Ottokars Glück und Ende; Schulausg. von Fr. Prosch. Dr. Karl Tumlriz, Tropen und Figuren. Kluge, Geschichte der deutschen Literatur. Reis, Kurzgefaßte Geschichte Österreichs. Alfred R. von Urbanitzky: Die Elektrizität. — Geschenke des Abiturienten Stolzer: Lessings Laokoon; Schulausg. von Karl Jauker. Goethes Torquato Tasso; Schulausg. von J. Neubauer. — Geschenke des cand. med. Robert Benedikt: Stecher, Erläuterungen zu Schillers Jungfrau von Orleans. Stecher. Erläuterungen zu Schillers Wilhelm Tell. Schillers Braut von Messina; Schulausgabe von J. Trötscher. Schillers Wilhelm Tell; Schulausg. von Fr. Prosch. Schillers Don Carlos; Schulausg. von Dr. Ferdinand Khull. Schillers Wallenstein; Schulausg. von Dr. Friedr. Bernd. Schillers Maria Stuart; Schulausg. von Emmerich Müller. Lessings Miß Sara Sampson; Schulausg. von J. Neubauer. Shakespeares Coriolanus; Schulausgabe von Engelbert Nader. Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti und Miß Sara Sampson; drei Graesersche Schulausgaben in einen Band. — Geschenke eines Ungenannten: Goethes Götz von Berlichingen, Reclamscher Text. Auszug aus der alten,

mittleren und neueren Geschichte, von Dr. Karl Ploetz. — Geschenk des Abiturienten Glaser: Hauptdaten der Weltgeschichte, von Dr. K. Ploetz. — Geschenke des Abiturienten Töply von Hohenvest: Goethes Iphigenie auf Tauris; Schulausgabe von J. Neubauer. Lessings Laokoon; Schulausg. von K. Jauker. Goethes Götz von Berlichingen; Schulausgabe von Dr. Leo Smolle. — The little Londoner von Dr. Kron; Geschenk der Oktava d. Anst. — Geschenke des Schülers der IV. a-Klasse Alfred von Herz: Österreichisches Seebuch, von Ferdinand Zöhrer. — Ernstes und Heiteres aus bewegten Lebenserinnerungen eines älteren Seeoffiziers. Kulturbilder von Korvetten-Kapitän A. Tesdorpf. — Die Kreuzfahrer oder Ritter Kenneth vom schlafenden Leoparden. Nach Walter Scotts „Der Talisman“ von O. Höcker. — Helden der Sage und der Geschichte. Von Wilhelm Osterwald. 2. Band. — Unter Habsburgs Kriegsbanner. Von Fr. Deitl. 5. Bd. — Der 20. September. Erzählung aus der Belagerung und Eroberung Roms 1870. Von Anton de Waal. — Geschenke des Schülers der IV. a-Klasse Alfons Mahnert: Der Ritter mit der eisernen Hand. Kulturgeschichtliche Erzählung für die Jugend. Von Paul Oskar Höcker. — Das neue Dschungelbuch. Von Rudyard Kipling. — Hauff, Lichtenstein. Romantische Sage. Illustriert von Fritz Bergen. — Von der Schulbank nach Afrika. Für die Jugend erzählt von Robert Konr. Keil.

Anhang.

Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler der Anstalt.

Ankauf.

Großer Katechismus, 5 St.; Goldbacher, Lat. Grammatik, 1 St.; Sedlmayer und Scheindler, Lat. Übungsbuch f. d. Obergymnasium, 2 St.; Livius, Schulausg. v. Zingerle, 1 St.; Ciceros Rede f. d. Roscius Am., 3 St.; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 3 St.; Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 5 St.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch, 1 St.; Homers Ilias, verkürzte Ausg. v. Christ, 1 St.; Homers Odyssee, verk. Ausg. v. Christ, 1 St.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. IV. Kl., 2 St.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. V. Kl., 6 St.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. VI. Kl., 2 St.; Swoboda, Engl. Grammatik, 2 St.; Swoboda, Engl. Elementarbuch, 2 St.; Swoboda, Engl. Reader, 3 St.; Swoboda, Literary Reader, 1 St.; Richter, Geographie, 7 St.; Zeehe, Geschichte des Altertums, 4 St.; Zeehe, Geschichte des Mittelalters, 4 St.; Močnik, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, 8 St.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 8 St.; Graber, Leitfaden der Zoologie, 4 St.; Mayer, Lehrbuch der Geschichte f. d. Unterklassen, 2. Teil, 2 St.; Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die Unterklassen, 3. Teil, 1 St.; Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie f. d. Unterklassen, 3 St.; Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, I. T., 3 St.

Geschenke (in zeitlicher Abfolge).

Brauchbare Schulbücher und Hilfsbücher spendeten: Herr Heinrich R. v. Plessing, Gutsbesitzer, 22 St.; die Oktavaner Max Schilcher 2 St., Artur Steinwenter 8 St., Emil Pucks 1 St., Franz Perl 9 St., Josef Knappitsch 1 St.; die Schüler Hummel (III. b) 1 St., Weinhandl (IV. b) 1 St., Weißensteiner (V.) 2 St., Krones (VI.) 1 St., Ungenannt 1 St., Seefriedt (VII.) 3 St.; die Abiturienten Stolzer 11 St., Fiedler 3 St., Markovich 9 St., Schiffermüller 6 St., Stipper 2 St., Fetter 9 St., Kofler 8 St., Weiser 3 St., Baron Pach von Hansenheim 34 St., Huber 6 St.; der Bibliothekar, Prof. Jos. Holzer, 21 St.; die Schüler Zeno und Anton Grafen Goß (VII. bezw. IV. a) 11 St.; Winter (V.) 7 St.; Hafner (VII.) 9 St., Urwalek (V.) 3 St., Joch (V.) 3 St., Baumgärtner (V.) 1 St., Ungenannt 4 St.; Schulrat Jak. Purgaj 2 St.; die Schüler von Herz (IV. a) 2 St., Kirbisch (VII.) 1 St.; Schulrat Alfred Heinrich 1 St.; Gesangslehrer Leop. Wegschaider 5 St. (außerdem Schulrequisiten zum Verschenken); der Schüler Kurzweil (III. b) 7 St.; die Buchhandlung Fr. Deuticke 16 St.; die Buchhandlung Fr. Tempsky 3 St.; die Buchhandlung Alf. Hölder 7 St.; die Buchhandlung Kleinmayer u. Bamberg 6 St.; Herr Direktor Scheller in Iglau 3 St.; cand. theol. Odörfer 12 St.; cand. med. Benedikt 32 St.; die Schüler Pellischek (I. a) 2 St., Leifert (VII.) 1 St.; Fritzer (VII.) 1 St., Putz (V.) 1 St., Zinko (V.) 2 St.; Ungenannt 1 St.; der Direktor der Anstalt, Reg.-Rat Dr. Steinwenter 17 St.

Stand der Sammlungen:

Lehrerbibliothek: Anzahl der Bände	4949.
" " Hefte	1964.
" " Programme	20227.
Schülerbibliothek: Anzahl der Werke	1050.
" " Bände	1916.
Bibliothek des Unterstützungsvereines: Anzahl der Bände	2548.

Apparate zu psychologischen Schulversuchen.

Stand der Sammlung:

33 Stücke.

2. Musikaliensammlung.

Kustos: Gesangslehrer Friedrich Staudinger.

Ankauf.

Messe von Gruber, op. 25, 100 Singstimmen; dazu 10 Orchesterstimmen. Tantum ergo von Schehl, 10 Sing- und 10 Orchesterstimmen. 1 Offertorium, 80 Singstimmen. 1 Graduale, 10 Orchesterstimmen. 1 Geige samt Kasten.

Stand der Sammlung:

a) 11 Messen mit 564 Stimmen; b) 14 Chöre mit 870 Stimmen (80 Singstimmen waren Ersatz für abgefallene); c) 22 Chöre weltlichen Inhaltes mit 1437 Stimmen; d) 16 Hefte Partituren; e) ein neues Harmonium; f) eine Geige samt Kasten.

3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Professor Johann Georg Reis.

Ankauf.

Schober, Wandkarte der österreich.-ungar. Monarchie; Kiepert-Hülsen, Wandplan vom alten Rom; Rolf, Illustr. Map of London; Langl, 3 Bilder für den geschichtl. Unterricht; 1 Bergmodell für den geogr., 2 Modelle für den geschichtl. Unterricht.

Stand der Sammlung:

6 Planigloben; 56 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 17 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen; 55 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 113 Bilder für den geographischen, 354 für den geschichtlichen Unterricht; 6 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Spezialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 62 Diapositive. Die Sammlung von Rohprodukten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abteilung 78, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2, die der Photographien 8, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern. Ein Rest ist noch zu beschreiben.

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Prof. Joh. Hammer.

Ankauf.

1 Hofmannscher Apparat zur Ermittlung des Volumverhältnisses von H u. N in NH₄, 1 Hofmannscher Apparat um zu zeigen, daß 1 Volumen H und 1 Volumen Cl sich

zu 2 Volum. HCl vereinen, 1 HCl-Zersetzungsapparat nach Rosenfeld, 1 Tropftrichter, 4 Standzylinder, 2 Wulfsche Flaschen mit 2 Hälsen und 1 Wulfsche Flasche mit 3 Hälsen, 1 Trockenturm, 1 Etui mit einem Kupfer-, einem Blei- und einem Aluminiumwürfel von Volumen 1 cm³, 2 Glaszylinder mit plangeschliffenen Glasplatten zur Wage von Ruprecht, 1 schiefe Ebene nach Bertram, 1 Flammenträger zur Pfeife nach König, 1 Druckpumpen-Modell aus Glas, 2 Probekugeln, 1 Saugkamm, 1 Elektroskop nach Braun, in Volt geeicht, 1 Röhre nach Crookes (mechan. Wirkung strahlender Materie), 1 Röhre nach Crookes (phosphorogene Wirkung strahlender Materie).

Geometrie: 1 Modell zur Erklärung des pythagoreischen Lehrsatzes.

Stand der Sammlung:

Utensilien 29, Werkzeuge 91, Chemie 109, Mechanik 231, Akustik 51, Optik 111, Wärmelehre 46, Magnetismus und Elektrizität 219, Astronomie 3. Zusammen: 890.
Geometrie: 12 Stücke.

5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

Ankauf.

Sepia officinalis, Injektionspräp., roter Brüllaffe, Gartengrasmücke, Rauchschnalze, sibir. Eichhörnchen, Moschusdrüse des Moschustieres, Schädel des Koala, Becken mit Beutelknochen des Koala, Känguruh-Fuß, Bisamspitzmaus, Webervogelnebst, kleiner Krokodilpanzer, *Lingula anatina*, *Retepora cellulosa*, *Acamarchis*, Bergleder, Talk grünlich, Pyrit, schöne Kristallgruppe, eßbare Erde von Ceylon, Wandtafeln vom Zebra, Biber, grönl. Walfisch, Nilkrokodil, Entwicklung der Maulwurfsgrille, gem. Kröte in Spiritus.

Geschenke.

Ein großes Stück krist. Gips von Katscher, ein Zeyringit, gelblichgrauer, feinkörniger Schwefel (vom Herrn Inspektor K. Happak); eine größere Anzahl gespannter Schmetterlinge und mehrere Mineralien (von Frl. Hackl); eine Hornvipere in Spiritus (von W. Polzer, VIII. Kl.); eine geschliffene Granitplatte (von R. Poschacher, V. Kl.); blaues Steinsalz (von Buttazoni, III. Kl.); großer Haifischkiefer (von Lorenzoni und Novak, III. bzw. II. Kl.); Wachswaben mit Weiselwiegen (von Miskey, III. Kl.); Grottenolm (von Milowiz, II. Kl.); eine Sumpfmehle (von Strobl, II. Kl.); Sandstein von Fulnek (vom Kustos).

Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 86, Spiritus-Präparate 321-gestopfte Tiere 307, Trocken-Präparate 126, Molluskenschalen 208, mikroskopische Präparate 207, paläont. Sammlung 196, Modelle 45. b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 39, andere Trocken-Objekte 8, mikrosk. Präparate 130, fossile Pflanzen 14, Modelle 53. c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1234, Kristallmodelle 225, d) Petrographische Sammlung: Gesteine 182, Dünnschliffe 16. e) Abbildungen 616. f) Wissenschaftliche Instrumente 72. g) Werkzeuge 18. h) Aquarium 1.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Supplent Georg Kuželički.

Ankauf.

17 Stück Küchen- und Trinkgefäße; 10 Vasen aus feinglasiertem Ton; 12 Stück verschiedener Früchte (Imitation); 57 Glastabletten mit Blättern, 40 Glastabletten mit Vogelfedern, 24 Glaskästchen mit exotischen Schmetterlingen und Käfern, 5 Gruppen verschiedener Pilzmodelle, 4 Krustentiere, 1 Marmorplatte, 7 Stück verschiedener

Seidenstoffe (à 1 m), 19 Stück verschiedenfarbiger Bänder; 1 Helm, 1 Sturmhaube, 1 Zweihänder, 1 Schwert, 1 Schild, 1 Laterne, 1 Morgenstern, 1 Bund Schlüssel; diese letzteren Gegenstände sind Nachahmungen aus Papiermaché.

Geschenke.

22 Stück Küchen- und Trinkgefäße; 1 Hoftormodell; 6 Stück versch. Früchte (farbige Imitation). Alle diese sind Geschenke des k. k. Schulrates Ludwig von Kurz.

Stand der Sammlung:

Geräte 254, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 863, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 126, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 398, figurale Gipsmodelle 94, 7 Stück versch. Seidenstoffe, 19 verschiedenfarbige Bänder, 10 Stück Waffen und Rüstungsgegenstände in Nachahmung aus Papiermaché. Vorlagen und Hilfswerke 2725 Blätter, 15 Bände.

7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

Ankauf.

a) Turngeräte: Ein Bock, eine Reckstange.

Stand der Sammlung:

351 Stücke.

b) Spielgeräte: Stand unverändert, also 151 Stücke.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wandte sich der Berichterstatter an die Besitzer, beziehungsweise Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche die an sie gestellten Bitten freundlich gewährten und den Schülern des hiesigen Gymnasiums gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür den Inhabern an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt hiemit ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte einen günstigen Einfluß auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

Jugendspiele: Die Jugendspiele wurden auf dem Spielplatze vor der Landesturnhalle, den der steiermärkische Landesausschuß in höchst dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung stellte, abgehalten. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich folgende Spiele: Kreisball, Tag und Nacht, Barlaufen, Schockball, Schleuderball, Fußball, Faustball, Korbball.

Ordnung:

Tag	Stunde	Klasse	Spielleiter	Aufseher
Montag	6—7 ¹ / ₄ abends	III. a, III. b und IV. a, IV. b	Diller, Eminger, Larin u. Schwarzenberg der VI. Klasse	Professor Josef Holzer
Mittwoch	6—7 ¹ / ₄ abends	I. a, I. b und II. a, II. b	Assinger, Braun, Eminger und Starchl der VII. Klasse	Supplent Dr. Julius Fuchs
Donnerstag	6—7 ¹ / ₄ abends	V.—VIII.	Camuzzi, Pacher, v. Plessing und Pucks der VIII. Klasse.	Professor Dr. Franz Pichler

Wie alljährlich unternahmen auch heuer mehrere Professoren mit Schülern der Anstalt wiederholt Ausflüge in die nähere Umgebung der Stadt.

Die Konferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 21. Dezember 1906 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 9, 10 und 11 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise herumtrieben.

VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
1. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1905/1906	35	30	30	29	35	28	29	28	42	49	42	38	415
Zu Anfang 1906/1907	35	33	32	29	28	29	31	29	53	44	50	45	438
Während d. Schuljahres eingetreten	2†	2†	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6
Im ganzen also aufgenommen . . .	37	35	32	30	28	29	31	29	53	45	50	45	444
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	33	32	4	3	—	5	1	1	4	1	2	1	87
Repetenten	1††	2	1	1	—	1	1	—	1	3	—	1	12
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	26	21	28	21	29	27	48	41	48	42	331
Repetenten	3	1	1	5	—	2	—	1	—	—	—	1	14
Während d. Schuljahres ausgetreten	3	8	4	6	1	8	1	1	7	1	4	1	45
Schülerzahl zu Ende 1906/1907 . .	34	27	28	24	27	21	30	28	46	44	46	44	399
Darunter öffentliche Schüler . . .	32	26	25	24	26	21	30	28	44	43	45	43	387
Privatisten	2	1	3	—	1	—	—	—	2	1	1	1	12
2. Geburtsort (Vaterland).*													
Graz	18 ¹	7	10	13	16 ¹	8	17	8	19 ²	14	20	27	177 ⁴
Steiermark außer Graz	5 ¹	13	10 ²	4	8	4	7	13	15	14	15	10	118 ³
Österreich unter der Enns	3	2	4	1	—	3	—	2	—	4	2 ¹	1 ¹	22 ²
„ ob der Enns	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kärnten	1	—	—	—	—	1	1	1	1	4 ¹	3	1	13 ¹
Krain	—	—	0 ¹	1	—	—	—	—	1	2	1	—	5 ¹
Tirol und Vorarlberg	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	1	6
Küstenland	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	6
Dalmatien	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Böhmen	—	—	—	3	—	2	1	1	3	1	1	1	13
Mähren	—	1	—	—	2	1	2	2	—	1	—	—	9
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Ungarn	2	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	7
Kroatien und Slawonien	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ^{1,2}

† Davon je 1 aus der nächst höheren Klasse freiwillig zurückgetreten.

* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

†† War anfangs in II. b u. ist daher doppelt gezählt.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	31 ²	23 ¹	25 ³	23	26 ¹	20	29	28	43 ²	40 ¹	44 ¹	43 ¹	375 ¹²
Slowenisch	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	4
Czecho-slawisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magyarisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Französisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Russisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ¹²
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	30 ²	26 ¹	25 ³	21	26 ¹	19	28	26	40 ²	38 ¹	43 ¹	39 ¹	361 ¹²
„ „ griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. K.	—	—	—	1	—	—	1	1	4	1	—	—	8
„ H. K.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	2	—	—	2	—	2	—	1	—	4	2	4	17
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ¹²
5. Lebensalter.													
Geboren 1896	17 ¹	3 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 ²
„ 1895	12 ¹	13	10 ¹	6	—	—	—	—	—	—	—	—	41 ²
„ 1894	2	8	9 ²	11	11 ¹	1	—	—	—	—	—	—	42 ³
„ 1893	1	1	4	4	10	10	8	2	—	—	—	—	40
„ 1892	—	1	1	2	2	6	17	10	16 ¹	—	—	—	55 ¹
„ 1891	—	—	1	1	2	3	4	7	14 ¹	6 ¹	—	—	38 ²
„ 1890	—	—	—	—	—	1	1	6	8	15	15 ¹	—	46 ¹
„ 1889	—	—	—	—	1	—	—	3	4	17	14	13	52
„ 1888	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	13	14	31
„ 1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11 ¹	14 ¹
„ 1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	6
„ 1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ¹²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	25 ²	17 ¹	16 ¹	20	24 ¹	17	28	18	35 ¹	32	31	38	300 ⁶
Auswärtige	7	9	9 ²	4	2	4	2	10	9 ¹	11 ¹	14 ¹	5 ¹	87 ⁶
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ¹²
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1906/1907.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	4	5	2	1	6 ¹	2	6	5	5 ¹	6	6	6 ¹	54 ³
I. „ „ „ „ „	21 ²	17	14 ²	17	14	11	24	19	22 ¹	24 ¹	30	36	249 ⁶
Zu einer Wiederholungsprüfung zu- gelassen	2	1	8	—	4	3	—	—	6	4	7	—	35
II. Fortgangsklasse	2	3	1 ¹	5	—	4	—	4	7	8	1	—	35 ¹
III. „ „ „ „ „	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	5
Zu einer Nachtragsprüfung zugelass.	3	0 ¹	—	—	1	—	—	—	2	1	1 ¹	1	9 ²
Summe	32 ²	26 ¹	25 ³	24	26 ¹	21	30	28	44 ²	43 ¹	45 ¹	43 ¹	387 ¹²

* Dazu kommt je 1 Hospitantin der VII. und VIII. Klasse.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
b) Nachtrag z. Schuljahre 1905/1906.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	6	7	2	4	1	3	5	—	—	2	1	4	35†
Entsprochen haben	2	6	2	4	1	3	5	—	—	2	1	3	29
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	5
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Demnach ist das Ergebnis für 1905/1906													
I. Fortgangskl. mit Vorzug	3	2	8 ¹	3	8	2	5 ¹	3	6	6	7 ¹	6	59 ³
I. "	23 ³	20	20	19	27	23	21 ¹	25	35	43	34	31	321 ⁴
II. "	6	5	1	7	—	3	—	—	1	—	—	1	24
III. "	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungeprüft blieben	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Summe	32 ³	30	29 ¹	29	35	28	27 ²	28	42	49	41 ¹	38	408 ⁷
8. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester	23 ¹	23	20 ³	21	14 ¹	15	14	13	24 ²	20 ¹	28 ¹	19 ¹	234 ¹⁰
" II. "	21 ¹	13 ¹	18 ³	18	17 ¹	11	14	15	39 ²	22 ¹	35 ¹	20 ¹	243 ¹¹
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester	12	10	9	8	13	14	17	16	27	23	22	25	196
" II. "	15	16	9	8	9	11	16	13	12	21	13	24	167
Das Schulgeld betrug: **													
Im I. Semester . . . K	960	760	920	800	600	600	560	520	1040	840	1160	800	9560
" II. " . . . K	760	480	840	720	720	400	560	600	1600	920	1400	840	9840
Zusammen . . . K	1720	1240	1760	1620	1320	1000	1120	1120	2640	1760	2560	1640	19400
Die Aufnahmestaxen betragen K	138-60	142-80	21-	16-80	—	25-20	8-40	4-20	21-	16-80	12-60	12-60	420-—
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	72	68	64	60	56	58	62	58	106	90	102	92	888
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . K	4	4	—	8	8	4	4	—	4	—	8	16	60

† Davon 2 Schüler mit L.-Sch.-R.-Erl. v. 18. Juli 1906, Z. 4811; 1 Schüler mit L.-Sch.-R.-Erl. v. 18. Juli 1906, Z. 4611; 1 Schüler mit Min.-Erl. v. 3. August 1906, Z. 28.722.

* Vor der Zahlung des Schulgeldes traten aus: Im I. Semester aus der I. b 4, II. b 1; im II. Semester aus der I. a 3, I. b 2, III. b 1, V. 1, VII. 1.

** Diese und die zwei folgenden Zahlungen haben auch die Hospitantinnen zu leisten.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nichtobligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Evangelische Religion	—	—	—	1	—	—	2	1	4	1	—	—	9
Israelitische Religion	2	—	—	2	—	2	—	1	—	4	2	4	17
Zweite Landesspr., slow.	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	3	—	8
I. Kurs	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	5
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Englische Sprache:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	21
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21
III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalligraphie	10	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	3	4	17
Darstell. Geometrie:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Abteilung	11	9	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	22
II. "	—	1	5	10	1	8	2	7	3	—	6	1	44
Stenographie:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	21	17	12	3	—	—	53
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	19	10	—	—	29
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	10
10. Stipendien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anzahl der Stipendisten	1	—	—	1	—	1	1	—	3	3	4	3	17
Gesamtbetrag der Sti- pendien K	200	—	—	955	—	210	400	—	1600	800	1200	981.53	6346.53

VII. Verordnungen der Schulbehörden.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht.

1. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. Juni 1906, Z. 24.756 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Juli 1906, Z. 4780), betreffend die griechischen Schularbeiten in der VII. und VIII. Klasse der Gymnasien. „In der VII. und VIII. Klasse der Gymnasien haben die schriftlichen Übersetzungsaufgaben aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten in Hinkunft zu entfallen. An ihre Stelle treten durchwegs Übersetzungen aus dem Griechischen in die Unterrichtssprache, drei in jedem Semester.“

2. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Juli 1906, Z. 26.588 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Juli 1906, Z. 4781), betreffend den Unterricht in der Physik und Chemie in der VII. Klasse der Gymnasien. „Es wird zunächst versuchsweise gestattet, daß über Antrag der Landesschulbehörden im Einvernehmen mit den Lehrkörpern der Unterricht in der Physik in der

VII. Klasse der Gymnasien in wöchentlich vier Stunden erteilt werde. Im II. Semester dieser Klasse sind je zwei Stunden in der Woche speziell der Chemie zu widmen. Dabei darf die Gesamtzahl der wöchentlichen obligaten Stunden in der bezeichneten Klasse 26 nicht überschreiten.“

3. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 21. Juli 1906, Z. 14.831 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. Oktober 1906, Z. 2521), enthaltend eine Weisung betreffs der einheitlichen Regelung des Vorganges bei der Vidierung der Bezugsquittungen für Studenten-Stipendien.

4. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. Dezember 1906, Z. 43.484, betreffend die bei außerordentlichen Prüfungen an Mittelschulen zu entrichtende Taxe. Diese beträgt, wenn sich die Prüfung auf mehr als zwei Semester erstreckt, 36, sonst 24 Kronen.

5. Gesetz vom 19. Februar 1907, betreffend eine Neuregelung der Aktivitätszulagen der Staatsbeamten, Staatslehrpersonen und -Diener, sowie die Pensionsbehandlung derjenigen Staatslehrpersonen und -Diener, die nicht unter die Norm des § 1, Abs. 2 des Gesetzes vom 9. April 1870 fallen.

6. Gesetz vom 24. Februar 1907, betreffend die Regelung der Bezüge der Lehrpersonen an den staatlichen Mittelschulen (die Religionsprofessoren und die Turnlehrer mit einbezogen).

7. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1907, Z. 541/K.U.M., betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 19. Februar 1907.

8. Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 11. März 1907, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 19. Februar 1907.

9. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1907, Z. 517/K.U.M., betreffend die Durchführung der die Anrechnung von Dienstjahren des Lehrpersonals an den staatlichen Mittelschulen zum Zwecke der Stabilisierung und Zuerkennung der Quinquennial-Zulagen regelnden Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Februar 1907.

10. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1907, Z. 517/K.U.M., zur Durchführung des das staatliche Mittelschul-Lehrpersonal betreffenden dritten Abschnittes des Gesetzes vom 24. Februar 1907 (Quinquennial-Zulagen, Religionslehrer, Turnlehrer).

11. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 30. Mai 1907, Z. 22.113, betreffend die Bestellung von Supplenten an den vom Staate erhaltenen Gymnasien, Realschulen und Lehrerbildungsanstalten.

b) Mitgeteilt von der k. k. steiermärkischen Landesschulbehörde.

1. L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. Juni 1906, Z. 4031, in dem der Min.-Erl. vom 25. Mai 1906, Z. 18.646, Weisungen enthaltend bezüglich des Vorganges und der Anforderungen bei außerordentlichen Prüfungen, zur Kenntnis gebracht wird.

2. L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Oktober 1906, Z. 7284, enthaltend die Freigebung des 3. November 1906.

3. L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Oktober 1906, Z. 6862, betreffend die Sonntagsruhe der Diener.

4. L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. November 1906, Z. 4561: Der k. k. Landes-schulrat nimmt den Bericht des k. k. Landes-Schulinspektors Dr. Karl Rosenberg über die im November 1906 vorgenommene Inspektion des realistischen Unterrichtes an der hiesigen Anstalt mit Befriedigung zur Kenntnis.

5. L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. Dezember 1906, Z. 8446: Aufforderung zur Beteiligung an der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht veranstalteten umfassenden Sammlung von Volksliedern.

6. L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Jänner 1907, Z. 6662 (Min.-Erl. vom 22. Dezember 1906, Z. 43.979): Hospitanten und Hospitantinnen an Mittelschulen sind in Hinsicht auf die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes, der Aufnahme-tax und des Lehrmittelbeitrages den außerordentlichen Schülern gleichzubalten.

7. L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Jänner 1907, Z. 20, womit der Min.-Erl. vom 16. Jänner 1907, Z. 47.865 ex 1906, mitgeteilt wird, wonach der Bericht des Landes-Schulinspektors Dr. Karl Rosenberg über die im November 1906 durchgeführte Inspektion des realistischen Unterrichtes am hiesigen Gymnasium vom hohen Ministerium mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurde.

8. L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. März 1907, Z. 1929, womit zum Besuch des Wandermuseums für bildende Kunst (in den städtischen Redoutensälen) aufgefordert wird.

9. L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. März 1907, Z. 1205 (Min.-Erl. vom 12. Dezember 1906, Z. 33.380), die Genehmigung enthaltend, daß unbemittelte Schüler der Volks-, Bürger- und Mittelschulen, der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten versuchsweise zur unentgeltlichen Ordination im zahnärztlichen Institute der hiesigen Universität zugelassen werden.

10. L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. April 1907, Z. 2765 (Min.-Erl. vom 28. März 1907, Z. 1166), die Ermächtigung enthaltend, daß das Schulgeld von Schülern der Mittelschulen, die krankheitshalber aus der Schule ausgetreten oder gestorben sind, über Ansuchen der beteiligten Partei für das letzte Semester zurückgezahlt werden darf. Das an den Landesschulrat zu richtende Ansuchen um Rückzahlung ist aber nur dann zu stellen, wenn das betreffende Schulgeldmarken-Blankett bereits geteilt worden ist.

11. L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. Mai 1907, Z. 3186, womit verfügt wird, daß vom Schuljahr 1907/1908 angefangen der Religionsunterricht für die evangelischen Schüler der Staats-Gymnasien in Graz am II. Staats-Gymnasium erteilt werde.

12. L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. Mai 1907, Z. 2468, mit dem der Min.-Erl. vom 21. April 1907, Z. 16.359, betreffend den Schluß im heurigen Jahre am 6. statt am 15. Juli, mitgeteilt wird.

VIII. Maturitätsprüfungen.

a) Im Sommertermine 1906.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Leopold Lampel in der Zeit vom 2. bis 7. Juli 1906 abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfung war folgendes: Von 38 internen und 18 externen Abiturienten wurden 5 interne für reif mit Auszeichnung, 23 öffentliche Schüler und 7 Externe (darunter 5 Fräulein) für reif erklärt; 5 öffentliche Schüler und 3 Externe (darunter 2 Fräulein) erhielten die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien (1 aus Latein, 4 aus Griechisch, 3 aus Deutsch), 1 öffentlicher Schüler und 2 Externe wurden auf ein Jahr zurückgewiesen, 4 öffentliche Schüler wurden infolge der Semestral-Klassifikation zur Ablegung einer Wiederholungsprüfung verhalten und daher im Sommertermin zur mündlichen Maturitätsprüfung nicht zugelassen.

Vor der schriftlichen Prüfung waren 4 Externe (darunter 3 Fräulein), vor der mündlichen Prüfung 2 Externe (darunter 1 Fräulein) zurückgetreten.

b) Im Herbsttermine 1906.

a) Septembertermin.

Im Septembertermin 1906 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 18. bis zum 21. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Taciti Histor. I. 55 u. 56.
2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Das Stück „Todesverachtung“ aus Fritz Schulteß, Vorlagen zu lat. Stilübungen.
3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Platons Gorgias, cap. 81.
4. Aus dem Deutschen: Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben.
5. Aus der Mathematik: a) Vermehrt man in einer arithmetischen Reihe von drei Gliedern das 1. Glied um 8, so wird daraus eine geometrische Reihe, deren Summe 26 beträgt; wie heißt die Reihe?

b) Von einem Fenster, das $a = 21'49''$ über der horizontalen Ebene liegt, erblickt man den Fuß eines Turmes auf dieser Ebene unter einem Depressionswinkel $\alpha = 3^\circ 15' 27''$ und seine Spitze unter einem Elevationswinkel $\beta = 6^\circ 32' 49''$; wie hoch ist der Turm?

c) Ein Rhombus ist durch den Radius r des eingeschriebenen Kreises und durch den spitzen Winkel α gegeben; wie groß sind die Oberfläche und der Rauminhalt des Rotationskörpers, der durch Drehung des Rhombus um seine längere Diagonale entsteht?

d) Auf der Geraden $g \dots 3x + 4y - 12 = 0$ ist jener Punkt zu bestimmen, der von den Punkten $A(3, -5)$, $B(7, -1)$ gleich weit entfernt ist. Unter welchem Winkel wird von diesem Punkte aus die Strecke AB gesehen?

Die mündliche Prüfung fand am 24. September unter dem Vorsitz des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Leopold Lampel statt. Bei dieser wurden die 8 Abiturienten (darunter 2 Fräulein), denen im Sommertermine eine Wiederholungsprüfung bewilligt worden war, für reif erklärt, außerdem noch ein Fräulein, das sich in diesem Termin der ganzen Prüfung unterzog. Die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung im Februartermin erhielten 1 öffentlicher Schüler (Mathematik) und 1 Externistin (Physik). 2 Externe (darunter 1 Fräulein) wurden, letzteres auf Grund der schriftlichen Prüfungen, auf ein Jahr zurückgewiesen. Vor der Prüfung waren zurückgetreten 7 externe Kandidaten (darunter 1 Fräulein) und 3 Interne.

β) Außerordentlicher Termin (im Jänner).

Laut Min.-Erlasses vom 27. November 1906, Z. 43.980, wurden einem internen Abiturienten, dem im Herbsttermine der Zutritt zur mündlichen Prüfung von Amts wegen verweigert worden war, und laut Min.-Erlasses vom 20. Dezember 1906, Z. 47.713, einem Externen die Ablegung der mündlichen, bzw. die Wiederholung der ganzen Maturitätsprüfung ausnahmsweise für den Jänner 1907 bewilligt. Die schriftliche Prüfung wurde vom 3.—7. Jänner 1907, die mündliche am 24. Jänner unter dem Vorsitz des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Leopold Lampel abgehalten. Beide Kandidaten wurden, der erstere auf ein Jahr, der letztere auf unbestimmte Zeit zurückgewiesen.

γ) Februartermin.

Auf Grund der Min.-Verordn. vom 23. Mai 1903, Z. 17.541, wurden 1 Interner und 1 Externe, die im Herbsttermin 1906 aus einem Gegenstand (Mathem., bzw. Physik) nicht entsprochen hatten, zur Wiederholung der Maturitätsprüfung aus diesem Gegenstande am Schlusse des ersten Semesters zugelassen. Die schriftliche Prüfung fand am 31. Jänner 1907 statt, die mündliche am 9. Februar unter dem Vorsitz des Direktors der Anstalt. Bei dieser wurden beide Abiturienten für reif erklärt.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfungen aller Termine des Jahres 1906 (1907 bis 9. Februar) stellt sich demnach wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	Anmerkung
Es meldeten sich	38	—	26*	* Darunter 14 Fräulein
Davon zurückgetreten	2	—	9*	* Darunter 4 Fräulein
Reif mit Auszeichnung	5	—	—	
Reif	29	—	12*	* Darunter 9 Fräulein
Zurückgewiesen auf ein Jahr	2	—	4*	* Darunter 1 Fräulein
Zurückgewiesen auf unbestimmte Zeit	—	—	1	
Zurückgewiesen auf immer	—	—	—	
Summe	38	—	26	

Die in allen Terminen des Jahres 1906 für reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
1	Benesch Rudolf . . .	Proßnitz, Mähren . . .	30. Dez. 1886	10	Unbestimmt
2	Buchmesser Gottfried	Groß-Steinbach, Steiermark	17. Nov. 1886	8	Unbestimmt
3	Byloff Walter	Cilli, Steiermark	3. Nov. 1887	8	Unbestimmt
4	Casper Theodor	Graz, Steiermark	1. Nov. 1888	8	Unbestimmt
5	Deanino Peter*	Graz, Steiermark	29. Jänn. 1887	8	Jus
6	Fetter Hugo	Graz, Steiermark	21. Juni 1888	8	Medizin
7	Fiedler Albert	Graz, Steiermark	16. Okt. 1887	8	Jus
8	Florian Karl	Gratwein, Steiermark . .	6. April 1888	8	Medizin
9	Heschl Siegmund . . .	Fürstenfeld, Steiermark	26. Mai 1887	9	Phil. (hum.)
10	Hirsch Roman	Neunkirchen, Niederösterreich	29. Nov. 1887	8	Technik
11	Huber Max*	Graz, Steiermark	28. Febr. 1887	8	Medizin
12	Klammer Josef	Unter-Andritz, Steierm.	26. Febr. 1887	8	Unbestimmt
13	Kofer Ferdinand	Graz, Steiermark	25. März 1887	8	Militär
14	Kuchinka Wilhelm* . .	Graz, Steiermark	24. Sept. 1888	8	Jus
15	Kuess Alois	Graz, Steiermark	1. Mai 1887	9	Jus
16	Kürzl Hermann	Graz, Steiermark	10. März 1887	8	Medizin
17	Machan Johann	Stainz, Steiermark	7. Dez. 1886	8	Medizin
18	Marcovich Konstantin	Banjaluka, Bosnien . . .	24. Okt. 1887	8	Phil. (hum.)
19	Nager Johann*	Graz, Steiermark	1. Jänn. 1888	8	Jus
20	Newes Dagobert	Graz, Steiermark	5. Nov. 1887	8	Medizin
21	Otter Johann	Graz, Steiermark	19. Dez. 1886	8	Phil. (real.)
22	Pach v. Hansenheim, Baron, Ernest	Graz, Steiermark	20. Aug. 1883	11	Jus
23	Porsche Franz	Graz, Steiermark	8. Dez. 1886	9	Unbestimmt
24	Požanel Johann*	Graz, Steiermark	31. Dez. 1887	8	Medizin
25	Pörtl Julius	Graz, Steiermark	9. Febr. 1888	8	Phil. (hum.)
26	Schiffermüller Raim. .	Oberkanker, Kärnten . .	26. Aug. 1886	9	Eisenbahnd.
27	Sieber Norbert	Graz, Steiermark	25. Mai 1887	9	Jus
28	Smekal Alexander . . .	Graz, Steiermark	19. Dez. 1887	8	Unbestimmt
29	Stipper Hermann	Graz, Steiermark	10. Dez. 1887	8	Jus
30	Stolzer Johann	Graz, Steiermark	22. Mai 1888	8	Jus
31	Töply v. Hohenvest, Johann	Graz, Steiermark	30. April 1887	9	Unbestimmt
32	Unger Anton	Graz, Steiermark	5. Juni 1887	8	Medizin
33	Weiser Eduard	Graz, Steiermark	8. Aug. 1888	8	Theologie
34	Wilhelmi Heinrich . . .	Prag, Böhmen	17. Febr. 1886	9	Jus
35	Glaser Leo	Graz, Steiermark	13. Mai 1886	Extern	Medizin
36	Scharfmesser Rudolf .	Wien, Niederösterreich .	12. Sept. 1886	"	Unbestimmt
37	Welisch Ludwig	Leibnitz, Steiermark . .	8. Aug. 1876	"	Phil. (hum.)
38	Bum Karoline	Wien, Niederösterreich .	14. Mai 1886	"	Phil. (hum.)
39	Frank Marie	Grinzing, Niederösterr.	4. Mai 1884	"	Unbestimmt
40	Frankl Margarete	Wien, Niederösterreich .	3. Mai 1882	"	Unbestimmt
41	Hochsinger Flora	Wien, Niederösterreich .	15. Dez. 1878	"	Unbestimmt
42	Mazzura Jerina	Agram, Kroatien	9. Mai 1886	"	Medizin
43	Ružička Anna	Pettau, Steiermark . . .	16. Febr. 1886	"	Unbestimmt
44	Ružička Margarete . . .	Pettau, Steiermark . . .	10. Juli 1888	"	Medizin
45	Stix Johanna	Wien, Niederösterreich .	4. Sept. 1884	"	Medizin
46	Kermenič Emilie	Wien, Niederösterreich .	19. März 1882	"	Philosophie

* Reif mit Auszeichnung.

c) Im Sommertermine 1907.

a) Außerordentlicher Termin.

Durch Landesschulrats-Erlaß vom 29. November 1906, Z. 7458, wurde einer Externistin gestattet, die Maturitätsprüfung in einem früheren Zeitpunkte des Sommertermines abzulegen. Die schriftliche Prüfung wurde am 8., 9., 10. und 11. April, die mündliche am 16. April nachmittags unter dem Vorsitz des Herrn Landes-Schulinspektors Leopold Lampel abgehalten. Im Verlaufe dieser trat die Kandidatin von der Prüfung zurück.

β) Ordentlicher Termin.

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Sommertermine 1907 meldeten sich sämtliche 43 öffentlichen Schüler und die Privatistin der VIII. Klasse und 17 Externe (darunter 11 Fräulein und 1 Frau). Davon traten vor der schriftlichen Prüfung 1 öffentlicher Schüler und 6 Externe (darunter 4 Fräulein) zurück.

Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 13. bis 17. Mai statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Tac. Annal. IV. 34.
2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Der Tod des Clodius.
3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophons Hellenika, IV. 2, § 1 6.

4. Aus dem Deutschen: Italiens Bedeutung für die Geschichte und die geistige Entwicklung der Deutschen.

5. Aus der Mathematik:

a) Zwei Körper A u. B bewegen sich von den Endpunkten einer Strecke MN , deren Länge $l = 1190 m$ beträgt, gleichzeitig gegen einander. A legt in der 1. Min. $20 m$ und in jeder folgenden $10 m$ mehr zurück; B dagegen legt in der 1. Min. $90 m$ und in jeder folgenden um $8 m$ weniger zurück. Nach wie viel Minuten begegnen sich die beiden Körper und in welcher Entfernung vom Ausgangspunkte M des Körpers A ?

b) Wie groß sind die Winkel eines Dreieckes, wenn 2 Seiten desselben sich wie 2:5 und die diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel sich wie 1:3 verhalten?

c) Ein Dreieck ABC ist durch die dritte Höhe $h_3 = 5.12 m$ und die Winkel, die sie mit den anliegenden Seiten a und b einschließt, $\sphericalangle \delta = 50^\circ 10' 30''$, $\sphericalangle \varepsilon = 20^\circ 20' 30''$, gegeben. Wie groß sind Oberfläche und Volumen des Rotationskörpers, der durch Rotation des Dreieckes um die Seite c entsteht?

d) In den Punkten $M_1(x_1, 6)$, $M_2(x_2, 3)$, $M_3(x_3, -9)$ der Parabel $y^2 = 18x$ werden Tangenten an die Parabel gelegt; die Schnittpunkte dieser 3 Tangenten bestimmen ein zweites Dreieck ABC . Man berechne die Flächeninhalte F und f der beiden Dreiecke $M_1 M_2 M_3$ und ABC und gebe deren Verhältnis an. Zeichnung im Maßstabe von $1 cm$.

6. Aus der englischen Sprache: Disaster of the White Ship. (Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache II. p. 11–12.) Zu diktieren und zu übersetzen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird unter dem Vorsitz des o. ö. Professors an der Grazer Universität, Herrn Dr. Heinrich Schenk, am 4. Juli ihren Anfang nehmen. Ihr Ergebnis wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 24. April unter dem Vorsitz des Direktors der Anstalt, Regierungsrates Dr. Artur Steinwenter, vom Fachlehrer Professor Dr. Karl Winkler abgehalten.

Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Klasse: Knappitsch Josef, Schlesinger Karl und Vestner Friedrich. Der von J. Wartinger gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Schlesinger Karl zuerkannt. Die übrigen erhielten zur Erinnerung an die mit sehr schönem Erfolge bestandene Prüfung wertvolle Bücher. Die Preisverteilung nahm der Vorsitzende nach einer an die Stiftung Wartingers erinnernden und die Bedeutung der griechischen Sprache beleuchtenden Rede vor.

2. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 25. Mai unter dem Vorsitz des Direktors, Regierungsrates Dr. Artur Steinwenter und im Beisein des Professors Jos. Holzer und des Supplenten Dr. Ludmil Hauptmann, vom Fachlehrer Professor Dr. Hugo Wertheim abgehalten. Der Prüfung unterzogen sich die

Schüler der IV.a-Klasse Gutscher Wilhelm, Hatzy Alois, Lampar Wilibald, v. Székely Friedrich und die Schüler der IV.b-Klasse Kronabetter Felix, Sabathy Johann, Stüchl Erich, Wallner Otto und Wiesler Anton. Die von J. Wartner und dem steiermärkischen Landesaussschusse als Preise gestifteten zwei Medaillen erhielten die Schüler Gutscher Wilhelm und Wiesler Anton aus der Hand des Vorsitzenden, der in einer Ansprache der Entstehung der Stiftung gedachte und die Schüler unter Anerkennung ihrer durchaus vorzüglichen Leistungen aufforderte, durch genaues Studium der Geschichte der engeren und der weiteren Heimat die Liebe zum Vaterlande und die Anhänglichkeit an das erlauchte Herrscherhaus zu festigen und zu stärken. Die sieben anderen Bewerber, die ebenfalls vorzüglich entsprachen, erhielten jeder ein von der Direktion gespendetes Preisbuch historischen Inhaltes.

3. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache fand am 3. Juni unter dem Vorsitze des Direktors Regierungsrates Dr. Steinwenter statt. An der Prüfung, welche Professor Dr. Artur Ledl abhielt, beteiligten sich die Schüler der VI. Klasse: Krones Franz, Larin Johann, Ochsenfeld Artur und Rotky Karl. Den zum Andenken an das dreihundertjährige Jubiläum der Lehranstalt im Jahre 1874 gestifteten Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, erhielt der Schüler Ochsenfeld Artur. Die übrigen Schüler, von denen Rotky Karl mit seinem Wissen dem des Preisträgers ganz nahe kam, erhielten ihren Leistungen entsprechende, von der Direktion gespendete Bücherpreise. In seiner Ansprache hob der Vorsitzende, von den Verdiensten des Stifters der Anstalt ausgehend, insbesondere die Bedeutung der klassischen Studien und den Wert echter Freundschaft für das Leben hervor.

X. Chronik der Anstalt.

1906.

Am 18. August, dem Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wohnte Professor Dr. Karl Winkler als Stellvertreter des abwesenden Direktors der in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei. Professor Dr. Josef Stary nahm in Vertretung des Direktors am 10. September an dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in derselben Kirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste teil.

In der Zeit vom 1. bis zum 14. September 1906 fanden wie im vergangenen Jahre in den realistischen, so heuer in den humanistischen Fächern Ferial-Fortbildungskurse für Mittelschullehrer an der hiesigen Universität unter der Leitung der Herren Dr. Adolf Bauer, k. k. o. ö. Universitäts-Professors, und Leopold Lampel, k. k. Landes-Schulinspektors, statt. Auch heuer beteiligten sich an diesen Kursen eine Reihe von Mitgliedern des h. a. Lehrkörpers.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni Sancte Spiritus“ und einem vom Herrn Domdechanten Dr. Heinrich Möller in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet.

Am 3. Oktober fand in dem vom hohen steiermärkischen Landesaussschusse in zuvorkommendster Weise überlassenen, festlich geschmückten Rittersaal als Vorfeier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein von Schülern des hiesigen Gymnasiums veranstaltetes Festkonzert statt. Das alle Räume füllende Publikum zollte den überaus gelungenen Darbietungen der Schüler reichlichsten Beifall.

Am 4. Oktober wurde aus dem gleichen Anlasse vom Herrn Kanonikus Professor Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Mit der Absingung der Volkshymne schloß der Festgottesdienst. Hierauf versammelten

sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier mit folgender Vortragsordnung:

1. Festprolog, verfaßt und gesprochen vom Abiturienten Julius Lücker.
2. Festchor von Fischer, gesungen von den Sängern der Anstalt.
3. Festrede des k. k. Professors Dr. von Lunzer:

„Nicht nur die Gräben und Wälle, die vordem unsere Städte einschlossen, sind unter der Regierung unseres Kaisers geschwunden, so Raum gebend für die Entfaltung neuen Lebens, für Schönes und Nützlichcs, — auch Fesseln, welche die Geister niederhielten, sind allmählich gefallen: die Zensur verlor ihre tödende Macht, die Verfassung, die bis in unsere Tage die staatsbürgerlichen Rechte immer gleichmäßiger und allgemeiner erteilt, machte die Kräfte des Volkes frei, Österreich eröffnete sich den heilbringenden Gedanken der Gegenwart, es empfängt und schafft mit und dieses Blühen und Reifen ist auch der deutschen Dichtung unseres Vaterlandes zu gute gekommen. Allenthalben, auch in Ländern, die nur zum geringeren Teile von Deutschen bewohnt sind, hat sie sich reich und schön entwickelt zum Ruhme der deutschen Stämme, die in Österreich ihre Heimat lieben, und zum Ruhme des Herrschers, der jeden Aufschwung geistigen Lebens seiner Völker als Vater begrüßt und als Fürst behütet.

Einem freilich vermochte die neue Zeit, vermochten die Beweise des kaiserlichen Dankes und Vertrauens die Jugendkraft nicht mehr wiederzugeben, unserem Grillparzer; aber seine schon fast vergessenen Dramen führte von 1850 an auf dem Wiener Hofburgtheater Heinrich Laube zu neuen Siegen und seither sind sie lebendig geblieben und haben ihrem Schöpfer auch außerhalb Österreichs die bewundernde Anerkennung erobert, die er verdient, den Platz neben Heinrich von Kleist und zunächst an Schiller und Goethe.

Während sich Grillparzer immer mehr in selbstgewählte Einsamkeit verschloß, fuhr Bauernfeld, der Diener der heiteren Muse, fort, in geistvollen und witzigen Lustspielen das Leben der feinen Gesellschaft darzustellen. Gleichfalls in Wien schuf Friedrich Hebbel seine gewaltige Nibelungen-Trilogie, so daß in denselben Gauen, die im Mittelalter an der Fortbildung des deutschen Volksepos so ruhmvollen Anteil genommen hatten, nun auch der tiefe tragische Gehalt dieser Heldensage ausgeschöpft wurde.

Nach Laube wirkte in leitender Stelle an der Hofbühne der Freiherr von Münch-Bellinghausen, der unter dem Dichternamen Friedrich Halm dort mit prunkvollen Dramen als ein Spätling der Romantik glänzende Erfolge errang und mit seinem ‚Fechter von Ravenna‘ auch in die deutsche Vorzeit zurückgegriffen hat.

Unter Dingelstedt hielt Anzengruber mit einem Erstlingswerke seinen Einzug ins Burgtheater; sein Nachfolger Wilbrandt, der Verfasser des gedankenvollen ‚Meisters von Palmyra‘, hat dem ‚Verschwender‘ des liebenswürdigen und gemüthlichen Volksdichters Ferdinand Raimund die Hofbühne erschlossen.

Nach ihm hatten Max Burckhart und Paul Schlenther den alten Ruhm und Glanz des Burgtheaters zu wahren. Es fehlte und fehlt auch da nicht an beachtenswerten Regungen heimischen Lebens. Ein abschließendes Urteil über die jüngsten Wiener Dramatiker vermögen wir noch nicht zu fällen; bald wenden sie sich brennenden Tagesfragen zu, bald flüchten sie sich in ein Reich der Ahnungen und Träume, suchen romantische Vergangenheit oder hüllen ihre Gestalten in fremdartiges Gewand, bald möchten sie durch Klänge und Töne Stimmungen aussprechen und wecken, — aber jedenfalls stehen sie mit all dem unter dem Einfluß derselben Mächte, die auch in den anderen Teilen des deutschen Sprachgebietes gegenwärtig um Geltung ringen. Die Zeiten, da Österreich ausgeschieden und vereinsamt dastand, sind für immer vorüber.

Und alle diese Wandlungen von den Zeiten Grillparzers, der in Weimar mit kindlicher Ehrfurcht vor Goethe gestanden war, bis in unsere Tage, da Ibsen, Tolstoj, Gerhart Hauptmann auf unsere Bühnendichter wirken, vollzogen sich während der Regierung unseres Kaisers, zum Teil in der Residenzstadt selbst, auf der Hofbühne, vor den Augen des Herrschers.

Aber auch von anderen Gebieten, nicht bloß vom Drama, nicht nur aus Wien, auch aus anderen Landen ist viel Erfreuliches und Ehrenvolles zu berichten.

In die Ferne, nach Amerika, dessen fremdartige Wunder schon früher den Hintergrund für die Romane des Mährers Postl-Sealsfield geboten hatten, entsandte Kürnberger den Helden seiner Erzählung, auf den er Züge unseres Lenau übertrug.

Stifter aber versenkte sich lieber in die träumerische Schönheit seines geliebten Böhmerwaldes und in die Geschichte seiner Heimat, die ja auch Grillparzer in mehreren seiner Dramen vorführt. Hamerling, der in unserem Graz seine bleibende Stätte gefunden hat, kündete in seinem ‚Germanenzug‘ die Vergangenheit und den künftigen Sieg seines Volkes und zauberte in glanzvollen Bildern das Rom der Cäsaren, das Athen des Perikles vor unsere Augen hin, — ein Denker und Dichter, der das Streben nach antiker Formenschönheit mit deutscher Gesinnung und flammender nationaler Begeisterung verband.

Leidenschaftlicher erregt sind die Dichtungen, mit denen die in Ungarn geborene Marie Eugenie delle Grazie, Hamerlings Glut und den Weltschmerz Lenaus vereinend, bald in die Zeiten der französischen Revolution zurückgreift, bald an den gesellschaftlichen Kämpfen der Gegenwart teilnimmt.

Aus den Werken einer Mährerin, der Freifrau von Ebner-Eschenbach, einer geborenen Gräfin Dubsy, atmet jener milde Geist der Versöhnlichkeit, den das Herz unseres Kaisers so innig seinen Völkern wünscht, jene verstehende Liebe zu den Armen und Enterbten, die der Kaiser so unzählige Male betätigt, jene Fülle klarer Weisheit, wie sie ein langes Leben voller Arbeit und Prüfungen auch unserem Herrscher verliehen hat.

Besonders hell ertönten von Anfang an die Stimmen lyrischer Sänger in dem sangesfrohen Österreich: Joh. Gabriel Seidl, vormals Lehrer am Gymnasium in Cilli, ein Dichter warm empfundener Lieder und trefflicher Balladen, hat der österreichischen Volkshymne ihre jetzige Gestalt gegeben. Anton Alexander Graf von Auersperg (Anastasio Grün), der durch seine Übersetzung slowenischer Volkslieder die Slawen seines Heimatlandes in die Weltliteratur eingeführt hat, war gleichwohl ein Führer seiner deutschen Volksgenossen nicht nur Krains, sondern des ganzen Kaiserstaates in ihrem Kampfe für die Freiheit.

Für die Freiheit begeisterte die Alpenluft ihres Vaterlandes gleich ihm den Vorarlberger Hermann von Gilm und den Tiroler Adolf Pichler, der als Hauptmann einer Schützenkompanie heldenhaft gegen die Italiener gekämpft hat.

Von der Höhe des Kahlenberges herab, der einstens die Burg der Babenberger getragen und dann zweimal den weltgeschichtlichen Sieg des Kreuzes über den Halbmond gesehen hat, blickte Ferdinand von Saar herab auf sein Wien. Wie ganz anders es geworden ist, stimmt ihn zu wehmütigen Erinnerungen und Vergleichen, — aber auch so, wie es heute ist, in seiner neuen, verjüngten Schönheit, liebt er es und bei fernem Geläute der Abendglocken segnet es still sein Poet.

Gesund und lebenswahr hat sich bei uns in der mundartlichen Dichtung das Herz des Volkes erschlossen. Namentlich haben Stelzhamer die Eigenart der Oberösterreicher, unser Rosegger die der Steirer in der Literatur bekannt und beliebt gemacht und so ein Abbild des Wesens ihrer Landsleute der Ewigkeit erhalten, — beide sind nicht von außen an das Volk herangetreten, nicht von oben zu ihm herabgestiegen, sie sind aus seiner Mitte hervorgegangen, haben seine Leiden und Freuden miterlebt, seine Kämpfe mitgekämpft, darum sind auch ihre Schöpfungen so wahr und wirkungsvoll und sie selber dürfen getrost mit Joh. Peter Hebel, Klaus Groth, Fritz Reuter, Hauptmann und den übrigen Meistern mundartlicher Dichtung anderer deutscher Stämme verglichen werden. Und wenn auch die Gestalten Anzengrubers nicht einen örtlich bestimmten Dialekt sprechen, Gestalten aus dem Volke sind auch sie, echt und lebendig.

Also: Die dichterische Kraft unseres reichbegabten deutschösterreichischen Volkes, die sich schon im Mittelalter so herrlich geoffenbart hat, ist auch in den Jahren der Regierung unseres Kaisers tätig gewesen, sie hat sich da besonders frei, reich und mannigfaltig entwickelt, ebenbürtig den Leistungen jedes der anderen deutschen Stämme. Aus der Schönheit unseres Landes, aus unserem Leben stammt, was der deutsche Österreicher als Dichter geschaffen hat:

Von diesen Bergen zog der Gottesatem,
Gewürzt mit Kräutern und mit Blumenduft,
In seine jugendlich gehob'ne Brust.
Darum ist er geworden auch wie sie,
Wie diese Berge, seiner Wiege Hüter.
Wohl gibt es höh're, — doch sie decket Eis,
Gewalt'gere, — allein das scheue Leben,
Es findet für den Fußtritt keine Spur.
Er aber klomm so hoch als Leben reicht
Und stieg so tief als Leben blüht und duftet,
Und so ward ihm der ewig frische Kranz,
Den die Natur ihm wand und mit ihm teilet.“

**

4. Herbststurm, gemischter Chor von Grieg.

5. Phantasie caprice aus „Faust“ von Charles Gounod. Ausführende: die Abiturienten Crevato und Pacher.

6. Glocken-Sinfonie, I. Satz, von Josef Haydn.

7. Ansprache des Direktors. In dieser schilderte er, von Goethes Worten: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ ausgehend, das segensreiche Wirken unseres Monarchen als ersten und größten Wohltäters seiner Untertanen und schloß mit einem dreimaligen „Hoch“ auf Se. Majestät den Kaiser, in das die Schüler begeistert einstimmten. Die Absingung der Volkshymne bildete den Schluß der erhebenden Feier.

Am 22. und 23. Oktober empfangen die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 23. und 24. Oktober jene des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wurde zum Gedächtnis der hohen Verewigten vom Ehrendomherrn Professor Dr. Josef Stary ein feierliches Requiem in der Pauluskirche abgehalten, zu dem die Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt erschienen. Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

Am 3. und am 23. Dezember beteiligten sich etwa 70 Schüler der Anstalt als Sänger an dem vom Komponisten, Hof-Operndirektor Gustav Mahler in Wien, geleiteten Konzerte im hiesigen Stadttheater, enthaltend dessen III. Sinfonie, in anerkennenswerter Weise. Das Vorstudium leitete der Gesangslehrer der Anstalt.

Vom 9. bis zum 17. November unterzog der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Dr. Karl Rosenberg die Lehranstalt einer eingehenden Inspektion (bezüglich des Unterrichtes in den realistischen Fächern), an deren Schlusse er dem Lehrkörper seine Wahrnehmungen mitteilte.

1907.

Am 5. Jänner starb der Schüler der VII. Klasse Christoph Edler von Klar und wurde am 7. Jänner von Schülern und Lehrern der Anstalt zu Grabe geleitet. Der Gymnasial-Sängerchor sang beim Sterbehaube und am offenen Grabe ergreifende Trauerchöre. Am 13. Jänner wurde für den Verstorbenen die heilige Messe beim Gottesdienste der Anstalt aufgeopfert.

Vom 21. bis zum 24. Jänner und am 5. Juni unterzog der k. k. Fachinspektor Schulrat Professor Hermann Lukas den Zeichenunterricht einer eingehenden Inspektion. Am 6. Juni teilte er seine Wahrnehmungen in einer Besprechung mit.

Am 6. Februar wohnte der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Leopold Lampel dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 9. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 13. begann das zweite Semester.

Am 20. Februar starb der h. a. israelitische Religionslehrer, Landes-Rabbiner Dr. Samuel Mühsam (siehe Seite 20), und wurde am 24. Februar von Lehrern und Schülern der Anstalt zur letzten Ruhe geleitet.

Am 4. und 5. März wurden für die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 5. und 6. März für die des Untergymnasiums die österlichen Andachtsübungen abgehalten.

Am 13. März verschied hier der ehemalige langjährige Professor der Anstalt P. Kajetan Hoffmann, infulierter Abt des Benediktinerstiftes

Admont. Die einstigen Kollegen und zahlreiche Schüler des Verstorbenen wohnten der Totenfeier in der Barmherzigenkirche bei und gaben dem Verschiedenen bis zum Bahnhofs, von wo die Überführung der Leiche in die Stiftsgruft erfolgte, das Geleite.

In der Zeit vom 19. bis zum 22. März besuchten die Schüler der IV. bis VIII. Klasse der h. o. Anstalt unter Führung von Professoren das im städtischen Redoutensaale aufgestellte Wandmuseum für bildende Kunst. Die Lehrer der Anstalt taten es am 9. und 20. März unter der Führung der Herren Kustos Dr. Dreger und Hofrat Universitäts-Professor Dr. Strzygowski.

Am 21. April empfingen 6 Schüler die erste heilige Kommunion in festlicher Weise. Bei dieser Feier, die durch die Anwesenheit von Eltern und Verwandten der Kommunikanten noch gehoben wurde, brachte der Gymnasial-Sängerchor unter der trefflichen Leitung des Bürgerschullehrers Staudinger eine vierstimmige Messe von Gruber in vorzüglicher Weise zur Aufführung; auch die Orchesterbegleitung wurde, sowie bei der Festmesse am 3. Juli, auf das anerkanntwerteste von Schülern der Anstalt besorgt.

Am 26. April wohnte der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Leopold Lampel dem Unterrichte aus der relativ-obligaten englischen Sprache in allen drei Abteilungen bei.

Am 1. Mai verschied nach langem Leiden der Professor der hiesigen Landes-Oberrealschule Wilhelm Swoboda, der zwei Jahre als Lehrer des relativ-obligaten Englischen an der Anstalt verdienstvollst gewirkt hatte; er wurde am 3. Mai von Schülern und Lehrern der Anstalt zu Grabe geleitet.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 42 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Für diesen heiligen Akt waren die Schüler sowie für den Empfang der ersten heiligen Kommunion besonders vorbereitet worden.

Am 26. Mai nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter der Führung ihrer Lehrer an der Motivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 30. Mai an der Fronleichnamsprozession teil.

Am 17. und 18. Juni empfingen die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 18. und 19. Juni die des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Direktors Professor Dr. Josef Stary dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 3. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom hiesigen Domdechanten Dr. Heinrich Möller zelebrierten Hochamte, mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Bericht über die am 15. Dezember 1906 abgehaltene Jahresversammlung.

Die 53. Jahresversammlung des Schüler-Unterstützungsvereines am k. k. ersten Staatsgymnasium wurde am 15. Dezember 1906 im Konferenz-Zimmer der Anstalt abgehalten. Der Vorsitzende, Regierungsrat Direktor Dr. Artur Steinwenter, begrüßt die erschienenen Herren mit herzlichen Worten und widmet den im Laufe des Jahres verstorbenen langjährigen, sehr verdienstvollen Mitgliedern, k. k. Professor i. R. P. Wilibald Rubatscher und Theodor Birnbacher, einen ehrenvollen Nachruf, worauf sich die Anwesenden zur Bezeugung ihrer Teilnahme von ihren Sitzen erheben.

Hierauf erhält der Kassier, Ehrendomherr Prof. Dr. Josef Stary, das Wort zur Rechnungslegung. Aus dieser war zu entnehmen, daß der Verein im abgelaufenen Jahre 35 dürftige und würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern und Kostgeldern im Betrage von 2000 K unterstützt hat. Da die Rechnung durch die Herren Rechnungsprüfer kaiserl. Rat Franz Grabner und k. k. Gymnasial-Direktor Dr. Otto Adamek in allen Teilen richtig befunden worden war, wird dem Herrn Kassier die Entlastung erteilt und ihm der Dank des Vereines für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Die Mitglieder des Ausschusses, deren Funktionsdauer abläuft, Professor Dr. Anton Mayr und Professor Dr. Karl Winkler, werden wiederwählt.

Der Vorsitzende übermittelt dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler und dankt dann im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern, besonders der löblichen Steiermärkischen Sparkasse für den großmütigen Beitrag von 1000 K, Sr. Exzellenz dem Herrn Grafen Johann Meran, den Herren Dr. Adam Weiß von Schleußenburg, k. k. Ministerial-Vizesekretär und k. u. k. Oberleutnant Hugo Weiß von Schleußenburg, der Verwaltung des Graf Lilienthalschen Fonds, den Abiturienten des Jahres 1874 und 1905, ferner den Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, den Tagesblättern „Tagespost“, „Tagblatt“ und „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löblichen k. k. Universitäts-Buchdruckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung, und bittet, auch fernerhin dem Vereine das bisherige Wohlwollen unverkürzt zu wahren.

Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschußmitgliedern der beste Dank für ihre ersprißliche Tätigkeit ausgesprochen.

A. Spezial-Ausweis.

Dem Unterstützungsverein am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahr 1906/07 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparkasse 1000 K.
- b) Exzellenz Herr Dr. Johann Graf Meran, Mitglied des Herrenhauses, 200 K.
- c) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ 100 K.
- d) Dr. Rudolf Steinböck, k. k. Notar, 50 K.
- e) Herr Eduard Eichler, Professor der Ästhetik, 25 K.
- f) Von den P. T. Herren: Monsignore Mayer Josef, Ehrenkämmerer Sr. Heiligkeit, f.-b. geistl. Rat etc., 20 K; Hugo Weiß v. Schleußenburg, k. u. k. Oberleutnant, 20 K; Nedwed Hans, k. k. Notar, 20 K; Dekleva-Stiftung durch das f.-b. Seckauer Ordinariat, 19 K; Dr. Gustav von Webenau, Advokat, 15 K; Grabner Franz, kais. Rat, Kaufmann u. Hausbesitzer, 10 K; Dr. Grießl Anton, Dompropst und Priesterhaus-Direktor, 10 K; Koeppl Josef, Instituts-Inhaber, 10 K; Scheucher Anton, Kaufmann und Gemeinderat, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehrendomherr und k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Steinwenter Artur, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Frühwirth Josef, inful. Propst und Domherr, 6 K; Miller v. Hauenfels Emmerich, Gewerke und Berg-Ingenieur, 6 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 6 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und kais. Rat, 5 K; Keil Georg, 5 K; Doser Ludwig, Kommissär der wechselseitigen Versicherung, 4 K; Dr. Adamek Otto, k. k. Gymnasial-Direktor, 4 K; Berger Johann, k. k. Regierungsrat, Direktor der Handels-Akademie i. R., 4 K; Englhofer Karl, Fabriksbesitzer, 4 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 4 K; Poschacher Heinrich, Ingenieur und Hausbesitzer, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Hauptmann Ludmil, k. k. Gymnasial-Supplent, 4 K; Korp Franz, k. k. Professor i. R., 3 K; Un-

werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 12. Juli um 2 Uhr nachmittags, am 16. September um 10 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murrfer wohnen, haben um die Aufnahme in die I. bis VI. Klasse am dort bestehenden k. k. III. Staats-Gymnasium nachzusuchen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September von 10 bis 11 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf-, bzw. Geburtscheine die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2 des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgültiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bzw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September von $\frac{1}{2}$ 8 bis 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bzw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 2 K zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, im Fleiße „ausdauernd“ oder „befriedigend“ und im Fortgange die erste allgemeine Zeugnisklasse erhalten haben. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen, bzw. des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landes-schulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr

angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nachweis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens befriedigende Sitten- und Fleißnote sowie ein befriedigender Fortgang aus sämtlichen Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung des Vaters oder des gesetzlichen Stellvertreters des Schülers. Den einmal angefangenen Besuch eines freien Lehrgegenstandes darf kein Schüler ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und Genehmigung des Lehrkörpers vor dem Schlusse des Semesters aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pflinglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Direktor Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 3. Juli 1907.

Dr. Artur Steinwenter,
k. k. Regierungsrat.

angenommen. Für die
der ersten Klasse
Beratungskonferenz, die
Sitten- und Fleißnote
Gegenständen (das T

Um die Zulassung
Gegenstände wird
beim Klassenvorstand
oder des gesetzlichen
Besuch eines freien L
willigung der Eltern
körpers vor dem Sch

Die Befreiung
Kommission, vor we
bezüglichen stempelfr
jahres zu erscheinen

Mit Bezug auf
Eltern hiesiger Schül
läßliche Aufsicht z
Direktionskanzlei zu
auf das eindringlich
Pfleglinge mit diese
trächtige Zusammen
erreicht werden kann
Direktor Dr. Viktor T
wort an die Eltern.“

Direkt

im ersten Semester
und zur Zeit der
s befriedigende
g aus sämtlichen

in einem freien
rch eine Anmeldung
stimmung des Vaters
inmal angefangenen
e ausdrückliche Ein-
hmigung des Lehr-

rt auf Antrag einer
hen mit einem dies-
en Tagen des Schul-

auswärts wohnenden
se unter eine ver-
sind jederzeit in der
vertretern aber wird
ranstalt anvertrauten
nur durch das ein-
s Wohl der Jugend
nsicht finden sich in
richt. Ein Freundes-
Preis 1 K 20 h.

siums.

rtur Steinwenter,
k. Regierungsrat.

